



Amtsblatt für die Gemeinde **VETTWEISS**

Mit den Ortschaften: Disternich · Froitzheim · Ginnick · Gladbach · Jakobwüllesheim · Kelz · Lützhem · Müddersheim · Sievernich · Soller · Vettweiß



**Neuer Rat traf sich
zur ersten Sitzung**

Herausgeber und
verantwortlich für den
Inhalt des Amtsblattes:

Bürgermeister Josef Kranz, 52391 Vettweiß, Gereonstr. 14, Telefon: (02424) 209-0

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch
Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Tel. (02421) 73912,
Fax (02421) 73011, www.porschen-bergsch.de, email: dp@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im
Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug beim Verlag oder
über das Rathaus zu beziehen. Auflage: 3.700 Exemplare. In unserem Hause gestal-
tete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Im Internet: www.vettweiss.de

14. Jahrgang

4. Juli 2014

Nr.

7



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Vettweiß

über betriebsfertig hergestellte Abwasserleitungen

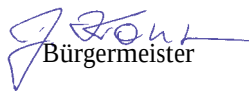
Gemäß § 9 Abs. 1 der Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Vettweiß vom 08.04.2014 wird hiermit bekannt gegeben, dass die Straße „**Am Mersheimer Graben**“ (gesamter Straßenzug) im Gewerbegebiet des Bebauungsplanes Vettweiß VE 14 in der Ortslage Vettweiß mit betriebsfertig hergestellten Abwasserleitungen versehen ist. Für das Gebiet gilt das 3-geteilte Entwässerungssystem, d.h. Einleitung des Schmutzwassers in den Schmutzwasserkanal, Einleitung des belasteten Oberflächenwassers (Niederschlagswasser der versiegelten Flächen wie z. Bsp. Parkflächen, Lagerflächen für Materialien etc.) in den Niederschlagswasserkanal sowie Versickerung des unbelasteten Oberflächenwassers der Dachflächen auf dem Grundstück.

Die Eigentümer der Anliegergrundstücke sind gemäß § 9 Abs. 1 der Abwasserbeseitigungssatzung verpflichtet, ihr Grundstück an die bestehende Abwasseranlage anzuschließen, sobald es mit Gebäuden bebaut oder mit der Bebauung begonnen ist. Gemäß § 9 Abs. 8 der o. g. Abwasserbeseitigungssatzung beträgt die Frist hierfür 3 Monate ab dem Tage dieser Bekanntmachung.

Die Anlieger der o. g. Straße sind verpflichtet, sämtliche auf dem Grundstück anfallende Abwässer in die öffentliche Abwasseranlage einzuleiten. Hiervon ausgenommen sind die in § 7 der Abwasserbeseitigungssatzung aufgeführten Abwässer wie beispielsweise Jauche, feuergefährliche und explosionsfähige Stoffe oder Stoffe, die zu Ablagerungen oder Verstopfungen in der Kanalleitung führen können.

Vettweiß, den 20.06.2014

(Kranz)


Bürgermeister

www.dusch-point.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Nickeputz!

Ihr Spezialist für Duschabtrennungen im Kreis Düren

Beratung Verkauf Service

Nickeputz 19
52349 DN-Gürzenich
Telefon: 0 24 21/5 00 20 34-35
info@dusch-point.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

dusch point

... aus freude am duschen

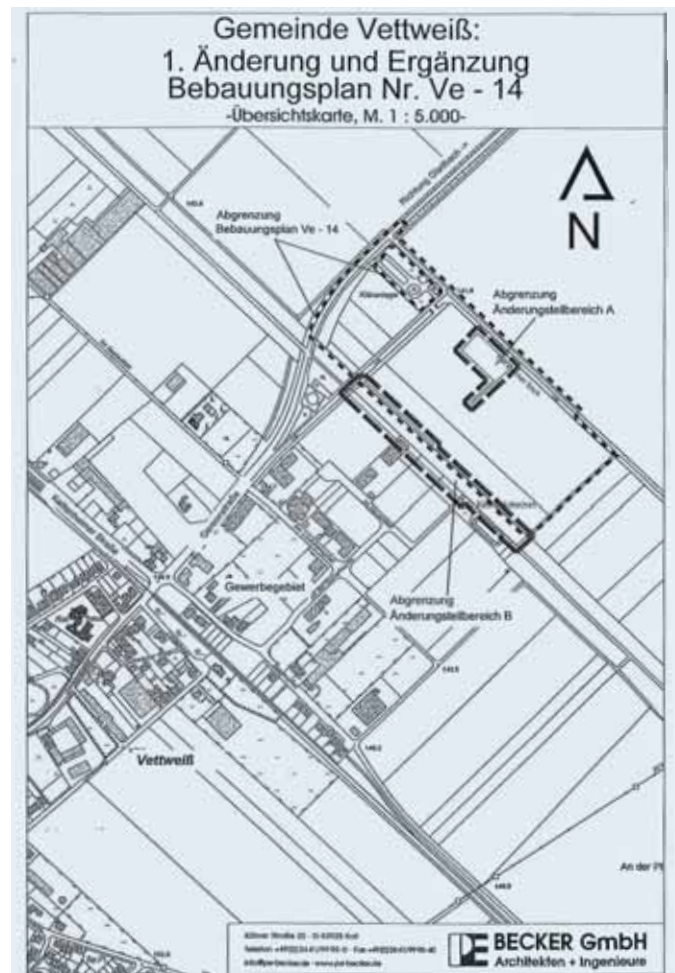
BEKANNTMACHUNG der Gemeinde Vettweiß

1. Änderung des Bebauungsplanes Vettweiß „Ve-14“ (Biogasanlage) gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) in der Ortschaft Vettweiß

hier: Beteiligung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.02.2014 die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ve-14“ (Biogasanlage) in der Ortschaft Vettweiß beschlossen. Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt. Hierbei soll eine Teilfläche im Nordosten des Bebauungsplanes Ve-14 abgeändert und ein bisher unbeplanter Grundstückstreifen am südwestlichen Rand ergänzt und eingebunden werden.

Der vorstehende Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Die geplanten Änderungen sind aus dem nachfolgenden Plan ersichtlich.



Zur Information kann der Planentwurf im Rathaus der Gemeinde Vettweiß, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß, Zimmer 001, in der Zeit vom **14.07.2014 – 14.08.2014** während der Dienststunden eingesehen werden. Die Dienststunden sind:

**montags – freitags:
dienstags
donnerstags**

**8.00-12.00 Uhr
14.00-15.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr**



Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB kann der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben werden. Die Äußerungen können ebenfalls in der Zeit vom **14.07.2014 – 14.08.2014** schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Vettweiß, Zimmer 001, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bauleitplanes unberücksichtigt bleiben.

Vettweiß, den 11.06.2014

Der Bürgermeister

J. Kranz
(Kranz)



Alte Sofas

setzen sich immer mehr durch!
Wir liefern, restaurieren und polstern antike Stühle, Sessel und Sofas.

KÜGELER
Raumausstattung



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Hardtstr. 5
52388 Nörvenich
Tel. 02426-5020
Mobil 0171-5224306
www.raumausstattung-kuegeler.de
info@raumausstattung-kuegeler.de

- Polsterei
- Gardinen
- Bodenbelag
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

SEAT



ENJOYNEERING

DER SEAT XXL SERVICE.

Gut ist uns nicht genug. Deshalb legen wir beim XXL Service auch immer noch eine Extraleistung für Sie drauf. Lernen Sie jetzt unsere umfangreichen Angebote des SEAT XXL Service kennen. Es lohnt sich!

SEAT HU-Inspektion
z.B. SEAT Leon, Bj. 2012
NUR € 215,00
inkl. MwSt. + inkl. Öl

Der SEAT XXL Service - darauf können Sie sich verlassen:

- | | |
|--|---|
| /XXL Express-Service | /XXL Reifenservice mit Reifengarantie 24 M. |
| /XXL Hol- & Bringservice/Ersatzwagen | /XXL Rechnungserklärung |
| /XXL Pünktlichkeitsversprechen | /XXL HU-Service |
| /XXL Garantie- & Gewährleistungsarbeiten | |

GANZ EINFACH EINSTEIGEN

Bei uns können Sie aus über
250 SEAT-Modellen auswählen.

Alle Fahrzeuge mit Tageszu-
lassung zu günstigen Preisen.

Wenn es um SEAT geht,
dann fragen Sie uns!

Gotzen
Ihr
Servicepartner **ZÜLPICH**

Autohaus Anton Gotzen GmbH & Co. KG
Industriestraße 1
53909 Zülpich
Tel. 02252/8358-0
www.autohaus-gotzen.de



Mitteilungen der Verwaltung

Neuer Gemeinderat konstituiert sich

Gut drei Wochen nach der Kommunalwahl traten die frisch gewählten Ratsmitglieder der Gemeinde Vettweiß zur konstituierenden Sitzung zusammen. Diese erste Sitzung nach der Wahl dient der Festlegung von Regularien, der Besetzung von Ämtern und der Bildung von Ausschüssen.

Wie es in Vettweiß seit vielen Legislaturperioden guter Brauch ist, hatten die Parteien und Wählergruppen im Rat sich im Vorfeld auf die meisten Positionen einheitlich geeinigt. Der Gesetzgeber sieht diese Methode nicht nur vor, sondern stellt sie ausdrücklich als besonders geeignet heraus. So waren die Anzahl der zu bildenden Ausschüsse, deren Besetzungstärke und die Mitglieder bereits ausgetauscht.

Bevor die Beratung aber ihren Lauf nahm, ging Bürgermeister Josef Kranz kurz auf die Zahl der neuen Ratsmitglieder, die Altersstruktur und die Anzahl der Sitzungen in der vergangenen Periode ein. Kranz äußerte den Wunsch, auch künftig zielorientiert und offen miteinander umzugehen.

Die Gemeindeordnung sieht vor, dass die Ratsvertreter, bevor sie ihre Tätigkeit aufnehmen, in ihr Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet werden. Nach diesem feierlichen Akt ging es an die eigentliche Ratsarbeit.

Die Ratsvertreter beschlossen, zwei ehrenamtliche Vertreter des Bürgermeisters zu wählen. Der Gesetzgeber schreibt hier die geheime Wahl vor. Nach Auswertung der Stimmen wurde Franz Erasmi im Amt des ersten Stellvertreters bestätigt, zweiter Stellvertreter wurde der neue Ratsvertreter aus Müddersheim Jürgen Otto.

Der anschließenden Wahl der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher ging ein einheitlicher Vorschlag der Parteien voraus. Ortsvorsteher wählt der Rat unter Berücksichtigung des Stimmenverhältnisses in den einzelnen Ortschaften. Danach wurden gewählt: Helga Schmidt für Disternich, Dr. Hans-Rainer Wollseifen für Froitzheim, Helmut Kemmerling für Ginnick, Irmgard Rosbroy für Gladbach, Willi Roeb für Jakobwüllesheim, Karl Wirtz für Kelz, Volker Franzen für Lützhem, Jürgen Otto für Müddersheim, Johanna Weber für Sievernich, Franz Bille für Soller und Franz Erasmi für Vettweiß. Bürgermeister Kranz ernannte die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher danach zu Ehrenbeamten und überreichte ihnen die entsprechenden Urkunden.



Die Stellvertreter des Bürgermeisters und die Ortsvorsteher posierten sich zum Foto. Foto: B. Giesen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beschloss der Rat die Bildung von Ausschüssen und legte die Mitgliederzahl fest. Unverändert werden die Themen zukünftig in dem gesetzlichen Haupt- und Finanzausschuss, dem Wahlprüfungsausschuss, dem Rechnungsprüfungsausschuss und den freiwilligen Ausschüssen für Jugend, Schulwesen, Kultur, Sport und Soziales sowie dem für Bau, Planung, Umwelt, Verkehr und

Wirtschaftsförderung beraten. In die freiwilligen Ausschüsse haben die Ratsmitglieder dann auch sachkundige Bürger gewählt. Diese Ausschussmitglieder gehören dem Rat nicht an, müssen aber die Wahlbarkeitsvoraussetzungen erfüllen und sind stimmberechtigte Mitglieder mit besonderer Fach- und Sachkunde.

Das Verfahren zur Verteilung der Ausschussvorsitze hat der Gesetzgeber besonders geregelt. Hier wird nicht abgestimmt, sondern in Anlehnung an die personelle Stärke der Fraktion auf die Ausschussvorsitze „zugegriffen“. Zu diesem Zweck können sich Fraktionen auch zusammenschließen. Vorsitzender im Haupt- und Finanzausschuss ist der Bürgermeister per Gesetz, den Vertreter wählt der Ausschuss aus den eigenen Reihen in seiner ersten Sitzung. Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss hat Andreas Zurhelle, sein Vertreter ist Dirk Hürtgen, den Vorsitz im Wahlprüfungsausschuss hat Henning Demke, sein Vertreter ist Jürgen Ruskowski, den Vorsitz im Schulausschuss hat Klaus Thomas, sein Vertreter ist Dr. Hans-Rainer Wollseifen und den Vorsitz im Bauausschuss hat Helmut Kemmerling, sein Vertreter ist Norbert Kolbe.

Damit waren die gemeindlichen Ausschüsse besetzt und die Vorsitzenden bestimmt. Dem folgte die Besetzung der fremden Gremien und die Abordnung von Vertretern.

Letztendlich benannten die Fraktionen mit Angelika Binkis, Franz Erasmi, Monika Lövenich und Irmgard Rosbroy die Mitglieder der Ehrenamtsjury.



Spendenaktion der Sparkasse Düren: „Kinder. Lachen. Lernen“

Kinder- und Jugendförderung 2014 in der Gemeinde Vettweiß

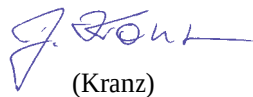
Die Sparkasse Düren hat in 2014 einen spürbaren Schwerpunkt ihres regionalen Engagements der Kinder- und Jugendförderung gewidmet und im Rahmen der Aktion „Kinder. Lachen. Lernen.“ der Gemeinde Vettweiß zweckbestimmt einen Betrag in Höhe von € 65.000,00 zukommen lassen.

Der Rat der Gemeinde Vettweiß hat beschlossen, mit diesen Mitteln u. a. in den nächsten beiden Schuljahren die Betreuungsmaßnahme „acht bis eins“ am Grundschulstandort zu finanzieren, da die Landesförderung hierfür durch die Bildung der Verbundgrundschule zum Schuljahr 2014/2015 entfällt. Insgesamt stehen hierfür € 16.000,00 zur Verfügung. Weitere € 15.000,00 sind als Teilfinanzierung für die beabsichtigte Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Jugendbusses der Gemeinde vorgesehen. € 14.000,00 werden zur teilweisen Finanzierung der stark gestiegenen Umlage des Kreisjugendamtes verwendet.

Schließlich können mit einem Betrag in Höhe von jeweils € 10.000,00 in den Jahren 2014 und 2015 eine Vielzahl von Vorhaben und Wünschen der Grundschulen, der Tageseinrichtungen für Kinder und des Beauftragten für die Offene Jugendarbeit in der Gemeinde Vettweiß umgesetzt und erfüllt werden.

Rat und Verwaltung danken – auch im Namen der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Vettweiß – der Sparkasse Düren für das großzügige finanzielle Engagement!

Vettweiß, im Juni 2014


(Kranz)

Wieder „wilder Müll“ abgeladen



In der Nacht von Montag, 23.06.2014 auf Dienstag, 24.06.2014, wurden in der Gemeinde Vettweiß, auf einem Wirtschaftsweg in Höhe Gut Dirlau, durch Unbekannte wieder größere Mengen Bauschutt abgeladen. Hierbei handelt es sich um ca. 320 Stück Fertigestrichplatten in einer Größe von 60x60 cm. Die Platten wurden zwischenzeitlich bei einer Abfallverwertungsgesellschaft ordnungsgemäß entsorgt. Die Kosten für die Entsorgung belaufen sich auf ca. 1.300,00 €. Diese werden wieder den allgemeinen Müllgebühren zugeordnet und sind durch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Vettweiß zu zahlen. Wer Hinweise zu der illegalen Abfallentsorgung geben kann, setzt sich bitte mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Vettweiß, Tel. 02424/209-211 oder 02424/209-216 in Verbindung.

Des Weiteren wurde durch die Mitarbeiter der Gemeinde Vettweiß in der letzten Zeit immer häufiger festgestellt, dass Grünabfälle wie Rasenschnitt, Laub, Strauch- und Baumrückschnitt in Wald und Flur entsorgt werden. Dies stellt ebenfalls eine illegale Abfallentsorgung dar. Wir richten daher die Bitte an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Vettweiß ihre Grünabfälle ordnungsgemäß über die Biotonne, eigene Kompostierung oder zertifizierte Wertstoffunternehmen zu entsorgen. Auch hier sind wir für jeden Hinweis auf illegale Entsorgungen dankbar.

Aktion „Kinder. Lachen. Lernen“



Unter dem Motto „Gemeinsam für die Kinder- und Jugendförderung in der Region: Sparkasse Düren & Kommune“ hat die Sparkasse Düren im Rahmen der Aktion „Kinder. Lachen. Lernen.“ der Gemeinde Vettweiß Ende 2013 einen Betrag in Höhe von € 65.000,00 zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.05.2014 einen Beschluss über die Verwendung der Fördermittel gefasst. Unter anderem werden hiernach in den Jahren 2014 und 2015 jeweils € 10.000,00 den Kindertageseinrichtungen, der Grundschule sowie dem Jugendbeauftragten zur Verfügung gestellt.

Die Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Vettweiß, Grundschulleiter M. Klein-Uebbing und der Jugendbeauftragte Harald Krug hatten der Verwaltung einen ganzen Katalog von Wünschen zukommen lassen. Neben einer Vielzahl geplanter Ausflüge, der Anschaffung von Spiel- und Beschäftigungsmaterialien sollten auch Fortbildungsveranstaltungen des Lehrerkollegiums der Grundschule und ein Kunstprojekt umgesetzt werden. Die Höhe der Förderung der Einrichtungen lag zwischen € 400,00 und € 4.000,00 und orientierte sich an der Zahl der jeweils betreuten Kinder- und Jugendlichen.

Am 25.06.2014 fand im Rathaus der Gemeinde im Beisein von Vertretern der Sparkasse Düren die Scheckübergabe durch Bürgermeister Josef Kranz an die Kindergartenleiterinnen, Frau Brocke vom Vorstand der Lebenshilfe e. V., Herrn Klein-Uebbing und Herrn Krug statt.

Arnold Pütz & Sohn Recycling GmbH

Baustoffrecycling · Abfallverwertung · Bagger · Abbruch · Baustoffe · Container

**Ihr zuverlässiger Partner,
wenn es um Entsorgungsfragen, Abbrüche und Erdarbeiten geht:**

- Annahme von Bauschutt, Erdreich, Holz, Grünabfälle und Baustellenmischungen (auch Selbstanlieferung)
 - Herstellung von Recycling-Splitt in verschiedenen Kornabstufungen für Straßen- und Wegebau, Platzbefestigungen und Pflasterunterbau
 - Containergestellung von 4 bis 36 cbm
 - Abbrucharbeiten, vom Einfamilienhaus bis zur Industrieanlage
 - Ausschachtungen – Verfüllarbeiten – Platzbefestigungen
 - Verkauf von Mutterboden
 - Verkauf von Findlingen für Teich- und Gartengestaltung
- Abgabe aller Materialien auch in Kleinmengen an private Abholer.

Dies ist nur ein Ausschnitt aus unserem Leistungsspektrum; sprechen Sie uns bei Ihren individuellen Wünschen an!

Büro und Werk: Merzenicher Heide 1, 52399 Merzenich, Telefon (02421) 93 78-0, Telefax 93 78-26



**Ab sofort vorrätig!
Stammholz,
Kaminholz und
Hackschnitzel**

Ehrung der Sportlerinnen und Sportler aus dem Gemeindegebiet Vettweiß

Die Gemeinde Vettweiß ehrte im Rahmen einer Feierstunde in Zusammenarbeit mit dem Gemeindegportbund Vettweiß ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in den Jahren 2012 und 2013 besondere Erfolge auf dem Gebiet des Sports erzielt haben. Zu Beginn der Feierstunde zeigten die Kinder des TV Kelz unter Leitung von Frau Hoffmann ihr Können bei „drums alive“, einer neuen Sportart, bei der den Kindern sowohl Kondition als auch Koordinationsvermögen abverlangt werden.



Kinder des TV Kelz bei „drums alive“.

Bürgermeister Josef Kranz und der Vorsitzende des Gemeindegportbundes Ernst Biesemann händigten am 26.05.2014 insgesamt 15 Urkunden aus, 13 an Einzelsportlerinnen und Einzelsportler sowie 2 an Mannschaften.

Besondere Erfolge feierten in ihren jeweiligen Altersklassen:



Annike Effertz, die insgesamt 5 x Kreismeisterin im Weitsprung sowie im 800 m Lauf in 2012 und 2013 wurde.



1. Sarah Simons, Kreismeisterin 2012 im 3000 m Lauf.



2. Johann Simons, Kreismeister 2012 im Halbmarathon und 1. Platz im Rureifel-Volkslauf-Cup 2013 in der Altersklasse Ü 75.



3. Adrian Anton Gnanaraj, Kreismeister 2012 im 2000 m, 800 m und 100 m Lauf sowie in 2013 im 100 m und 300 m Lauf.



4. Jonas Esser, Kreismeister 2012 im Weitsprung und Diskus-Wurf.



5. Franziska Söndel, Kreismeisterin 2012 im 1000 m Lauf.



6. Johannes Oepen, Kreismeister im 1000 m Lauf 2012 und 2013.



7. Marco Simons, Kreismeister im 2000 m Lauf 2012.



8. Nils Firmenich, Kreismeister 2013 im Dreikampf.



11. Jan Trimborn, Kreismeister 2013 im Schwimmen 25 m Freistil.



9. Nils Firmenich, Sead Suljevic, Heiner Frenken, Lorenz Oepen, Kreismeister 2013 im Staffellauf 4 x 50 m.



12. Walter Zuhelle, Bezirksmeister 2013 Kleinkaliber Olympisch Match.



10. Anne Meuser, Kreismeisterin 2013 im Schwimmen 25 m Freistil.



13. Tennismannschaft SC Siegfried 1932 Sievernich, Gruppensieger der 1. Bezirksliga Sommersaison 2012 und 2013.

Ihr kompetenter Partner für EDV & Netzwerklösungen

- Client/Server-Systeme
- Internet/Intranet
- WLAN-Systeme
- Hardware-/Softwarevertrieb
- Lokale Netzwerke
- Messaging- & Fax-Lösungen
- Telekommunikation
- Kundenspez. Einrichtungen
- Gebäudeverkabelung
- Wartung-/Reparatur vor Ort

Es gibt viele Netzwerk-Systeme ...
wir kennen nur eins: Für jeden Kunden das Passende.

Dipl. Ing. Thadeus Garbowski
Selhausener Straße 16c · 52382 Niederzier
T 0 24 28 / 9 04 96 16 · F 0 24 28 / 90 36 17
M 01 63 / 2 89 92 57
www.g-it-konzepte.de
service@g-it-konzepte.de

Thadeus
PC Netzwerk Technology



14. Alle Sportlerinnen und Sportler mit Bürgermeister Josef Kranz und Gemeindevorsitzendem Ernst Biesemann.

Nach Übergabe der Urkunden wurde noch ein Gruppenfoto mit Gemeindevorsitzendem, Ernst Biesemann und Bürgermeister Josef Kranz gemacht, danach lud der Gemeindevorsitzende zum Ausklang zu einer kleinen Erfrischung ein.

Spezialberatungstermine der Verbraucherberatung Düren Juli 2014

Energieberatung (H. Dipl. Ing. Jörg Hubrich)

Die	08.07.14	Warmwasserbereitung, Energie/Heizung, Regenerative
Die	15.07.14	Energie, Förderprogramme, Wärmedämmung,
Die	22.07.14	Feuchtigkeit, Schimmelbildung
Die	29.07.14	Kosten: 5,- \ für 30 Minuten individuelle 10:15 Uhr - 13:15 Uhr

Versicherungsberatung (H. Norbert Roemers, Versicherungsberater)

Do	03.07.14	Beratung zu allen sach- und personenbezogenen
Do	17.07.14	Versicherungen
Do	31.07.14	Kosten: 40,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung 9:00 Uhr - 12:30 Uhr

Mietrechtsberatung (H. Jörg Börgers)

Mo	14.07.14	Fragen rund ums Mietrecht. Kosten: 20,- \ für 15 Minuten Beratung 11:00 Uhr - 13:00 Uhr
----	----------	---

Spezialrechtsberatung (H. Montgomery Hardebeck, Rechtsanwalt)

Do	10.07.14	Urheberrecht, Kreditverträge, Handwerkerverträge,
Do	24.07.14	Reiserecht Kosten: Beratung 30,- \ für 20 Minuten Beratung Vertretung 20,- / 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Bei allen Beratungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei:

Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düren, Markt 2
Tel. 02421/56810 Fax 02421/503561 e-mail:dueren@vz-nrw.de

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

GÖHR

REHA-HILFEN

Konstruktion und Herstellung




Ihr Partner für:

- Moderne Prothesensysteme
- Brustprothetik
- Kompressionsstrümpfe und Therapie
- Einlagen
- Mieder nach Maß
- Carbonfaserorthesen
- Bandagen

Ihr Partner für:

- Rollstühle/elektr. Rollstühle, Reparaturen und Sonderanfertigung
- Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche
- Geh- und Mobilitätshilfen
- Bad- und Toilettenhilfen
- Dekubitusprophylaxe
- Pflegebetten und Lifter

Ihr Fachberater behindertengerechter Hilfsmittel

Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich · Tel. 0 22 52/8 17 61
Fax 0 22 52/8 17 62 · E-Mail: goehr.rehahilfen@t-online.de
Internet: www.goehr-rehahilfen.de
Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr

Mitteilungen der Schulen und Kindergärten

45 Minuten Kindertheater

- geschenkt von der PROVINZIAL -



Am 21. Mai 2014 fand in der Aula des Schulzentrums in Vettweiß ein 45 minütiges Kindertheater für Grundschul- und Vorschulkinder statt. Christian Bahrmann, bekannt aus dem Kinderfernsehen, begeisterte die Kinder zusammen mit Paulchen, dem Kinderschutzengel der PROVINZIAL. Ein gelungener Weg, den Kindern Verkehrserziehung nahezubringen. Danke der PROVINZIAL, Geschäftsstelle Thomas Quast, die diese Veranstaltung finanziert und ermöglicht hat.

Kleiner Baum - große Wirkung

„Wir reden viel, machen nichts und sehen dabei zu, wie unser Lebensraum zerstört wird.“



Diesen Gedanken hatte wohl jeder schon einmal. Doch was können wir tun?

Da passt es ganz gut, dass wir im Religionskurs das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ durchgenommen haben. Anlässlich des Themas sahen wir uns den Dokumentarfilm „HOME“ des französischen Fotografen und Journalisten Yann Arthus-Bertrand an. Der Film handelt von der Zerstörung der Erde durch den Einfluss des Menschen und schnell war uns bewusst: Nun müssen wir handeln! Die beängstigenden und traurigen Bilder blieben im Gedächtnis und daraufhin beschloss Frau Deußen-Rauls, eine Referatereihe anzusetzen. In dieser sollte jeder Schüler/jede Schülerin ein Projekt präsentieren, durch welches der Umwelt geholfen wird.

Es war erstaunlich, wie viele gute Projekte es schon gibt, jedoch hat uns eines besonders gefallen. Dieses Projekt nennt sich „Plant for the Planet“ und wurde ursprünglich von einem zehnjährigen Jungen in die Welt gerufen. Er hatte die Idee, für jeden schon gefällten Baum einen neuen Baum zu pflanzen.

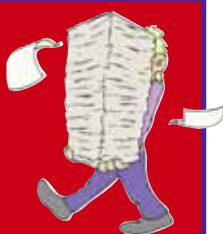
So kam uns der Gedanke, ebenfalls einen Baum auf unserem Schulhof zu setzen. Damit begann unser Projekt!

Gemeinsam stellten wir ein Konzept auf, welches Baumart, Finanzierung, Beschaffung des Baumes, Informieren der anderen Schüler sowie Ort und Zeit des Geschehens beinhaltete.

Um den Baum zu finanzieren, waren wir auf Spenden angewiesen.

**Dringend
zuverlässige/r
Zustellerin/Zusteller für
Vettweiß-Soller
gesucht!**

Telefonische Anfragen unter Tel. 0 24 21/73912!
Ansprechpartner: Frederik Porschen



Zum Glück fanden es die meisten Schüler des Franken-Gymnasiums genauso notwendig, etwas zu unternehmen und spendeten eifrig, sodass wir genug Geld für den Baum zur Verfügung hatten. – Hier gilt noch einmal ein Dank an alle Spender!

Nun war es soweit, am Dienstag den 17. Juni 2014 pflanzten wir den wunderschönen Ahornbaum auf unserem Schulhof. Zusätzlich ließen wir ein Schild anfertigen, welches unser Projekt widerspiegelt. Hiermit war zwar UNSER Projekt vollendet, jedoch nicht die Notwendigkeit, der Umwelt zu helfen.

Es ist zwar noch ein kleiner Baum, doch für uns hat seine Pflanzung eine große Bedeutung: Er ist ein Beitrag für eine bessere Umwelt und signalisiert die Notwendigkeit, Projekte wie dieses zu unterstützen.

Wir sind stolz, dieses Projekt vollbracht zu haben.

Evangelischer Religionskurs der EF (Klasse 10) des Franken-Gymnasiums.

BESTATTUNGSHAUS STEFAN SCHMITZ



- Erd- und Feuerbestattungen
- See- und Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- TAG UND NACHT ERREICHBAR
- www.bestattungen-stefan-schmitz.de

Vettweiß

Tel.: (0 24 24) 90 16 16

Kreuzau-Untermaubach

Tel.: (0 24 22) 90 30 65

Kirchliche Nachrichten

Erstkommunion 2015 in der Pfarre St. Marien, Vettweiß

Zur Vorbereitung auf die Erste Heilige Kommunion laden wir alle katholischen Kinder ein, die nach den Sommerferien im dritten Schuljahr sind. Die Kinder, die die Grundschulen Kelz und Vettweiß besuchen, werden nach den Sommerferien von uns angeschrieben. Die Eltern der Kinder, die andere Schulen besuchen bzw. die bis Mitte September kein Anschreiben von uns erhalten haben und die auch im nächsten Jahr in der Pfarre St. Marien zur ersten Hl. Kommunion gehen möchten, sind gebeten, sich mit Gemeindeferentin Ruth Jannes in Verbindung zu setzen.

Die Termine für die Anmeldung zur Erstkommunion entnehmen Sie bitte dem Anschreiben, das im September verschickt wird. Für die Anmeldung benötigen wir das Familienstammbuch und den Teilnehmerbetrag von 40 Euro.

Auf Grund der weiter zurückgehenden Kinderzahl werden im Jahr 2015 zwei Erstkommunionmessen stattfinden. Die Erstkommunionmessen feiern wir – wie bereits veröffentlicht – im Jahr 2015 an folgenden Sonntagen:

für die Gemeinden	am	in	um
Disternich/Gladbach/ Jakobwüllesheim/Kelz/ Lüxheim/Müddersheim/ Sievernich - Weißer Sonntag (2. Sonntag der Osterzeit)	12.04.2015	Kelz	10.30 Uhr
Frangenheim/Froitzheim/ Ginnick/Soller/Vettweiß - 3. Sonntag der Osterzeit	19.04.2015	Vettweiß	10.30 Uhr

Heimbach-Fußwallfahrt der Gemeinde Kelz am Sonntag, 13. Juli

Traditionsgemäß pilgert die Gemeinde St. Michael am letzten Tag der Wallfahrtsoktav nach Heimbach.

In diesem Jahr gehen wir am **Sonntag, 13. Juli, um 4:00 Uhr am Kelzer Pfarrheim** los und treffen um 9:15 Uhr zur Hl. Messe in der Heimbacher Pfarrkirche ein. Nach dem Gottesdienst und einer Pause schließt sich der Kreuzweg nach Kloster Mariawald an. Hierzu treffen wir uns um 11:30 Uhr an der 1. Station des Kreuzwegs. Zu dieser Wallfahrt (23,8 km) sind auch „Neupilger“ aus allen anderen Gemeinden unserer Pfarre St. Marien herzlich willkommen. Es kann sich auch gerne unterwegs anschließen werden, wie z. B. in Frangenheim (ca. 5:15 Uhr), an der Marienkapelle in Froitzheim (ca. 5:45 Uhr) oder in Berg am Ortsausgang Richtung Badewald gegen 7:15 Uhr.

Die „Kelzer Heimbach Pilger“

Heimbach-Fußwallfahrt

der Gemeinde Vettweiß am Sonntag, 13. Juli

Die diesjährige Fußwallfahrt von Vettweiß nach Heimbach findet am Sonntag, 13. Juli, statt. Die Pilger treffen sich morgens um 4.00 Uhr am Sportheim Vettweiß und pilgern von dort nach Heimbach. Die „Vettweißer Heimbach-Pilger“

Heimbach-Fußwallfahrt

der Gemeinden Jakobwüllesheim und
Soller am Sonntag, 13. Juli

Die diesjährige Fußwallfahrt findet am **Sonntag, 13. Juli 2014** statt. Die Pilger aus Jakobwüllesheim treffen sich morgens **um 4.00 Uhr an der Kirche in Jakobwüllesheim**. Von dort aus ziehen sie nach Soller. Die Pilger aus Soller treffen sich um 4.40 Uhr an der „Alten Schule“ in Soller und schließen sich den Pilgern aus Jakobwüllesheim an. Ab Soller gehen wir ca. 4 Stunden, so dass wir um 9.15 Uhr die Hl. Messe in der Heimbacher Pfarrkirche St. Clemens mitfeiern können. Wir würden uns freuen, wenn wir einige neue Pilger in unserer Gruppe begrüßen könnten. Die Rückfahrt von Heimbach ist selbst zu organisieren. Internet: Pfarrbuero-heimbach.de

Die Heimbachpilger aus Jakobwüllesheim und Soller

Hl. Messen zu „Mariä Himmelfahrt“ mit Kräuterweihe – Messe an der Marienkapelle Froitzheim

Es ist gute Tradition, dass am Fest „Mariä Himmelfahrt“ in den Messen Kräutersträuße geweiht werden. In unseren Gemeinden wollen wir diesen Brauch beibehalten und feiern in diesem Jahr am **Freitag, 15. August, um 18.30 Uhr eine Hl. Messe mit Kräuterweihe an der Marienkapelle in Froitzheim**. Die anderen beim Redaktionsschluss des Pfarrbriefes bereits feststehenden Messen mit Kräuterweihe entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung. Die



ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE – FACHGEPRÜFTER BESTATTER

BERATEN UND BETREUEN –
HILFEN UND BEGLEITEN

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

NORBERT SIEVERNICH & FRANK ZIEGNER

BÜRO: KREUZAU VETTWEISS-SIEVERNICH
TEL. 024 22-50 47 67 TEL. 022 52-8 36 79 60

Gottesdienstbesucher sind gebeten, eigene Kräutersträuße mitzubringen, die dann gesegnet werden.

Bibelgespräch am 9. Juli in Gladbach

Unser nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 9. Juli 2014, um 19.30 Uhr in der Kirche in Gladbach**. Wir sprechen über das Evangelium vom Tage, hinzukommen Gesang und Gebet. Es ist ein zwangloses Treffen für alle, die sich gerne einmal etwas intensiver mit dem Evangelium beschäftigen möchten. Dauer ca. 1 Stunde.

Altenstube Vettweiß

Termine für die Senioren

Mittwoch, 2. Juli 2014, um 14:30 Uhr

An diesem Tag feiern wir die Geburtstagskinder des 2. Quartals. Es erwarten sie wieder ein bunter Nachmittag sowie eine gedeckte Kaffeetafel.

In den Sommermonaten bleibt unsere Altenstube jeden Mittwoch **geöffnet**. Abwechselnd mit Spiel, Sport, Gedächtnistraining und Sitztänzen in froher Runde erwarten wir die Senioren. In Planung ist eine Fahrt nach Burg Hausen für jene Senioren, die aus gesundheitlichen Gründen am großen Ausflug nicht teilnehmen konnten. Ebenfalls steht der Besuch der **Landesgartenschau in Zülpich** auf dem Programm. Genaue Termine werden dazu noch bekannt gegeben.

Viele Grüße Sabine Schmitz

Seniorenachmittag

der Gemeinde St. Gereon, Vettweiß

Wie schon in den letzten Jahren möchten wir auch in diesem Jahr alle Senioren der Gemeinde St. Gereon, Vettweiß anlässlich des Seniorentages zu einem gemütlichen Grillnachmittag in den Bachhof von Herrn Reiner von Laufenberg einladen.

Datum: Sonntag, 10. August 2014

Uhrzeit: 14.30 Uhr

Ort: Bachhof, Dürener Straße

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Bitte merken Sie den Termin schon jetzt vor.

Ortsausschuss St. Gereon, Vettweiß

Einladung zum Bibelgespräch

Unser nächstes Treffen ist am Mittwoch, den 09. Juli 2014 um 19.30 Uhr in der Kirche in Gladbach. Wir sprechen über das Evangelium vom Tage, hinzukommen Gesang und Gebet. Es ist ein zwangloses Treffen für alle, die sich gerne einmal etwas intensiver mit dem Evangelium beschäftigen möchten. Dauer ca. 1 Stunde.

Für den Vorbereitungskreis: Helga Schmidt

Fußwallfahrt nach Heimbach

Die diesjährige Fußwallfahrt nach Heimbach findet am Sonntag, dem 13. Juli 2014 morgens um 4 Uhr ab Sportheim in Vettweiß statt.

Die Vettweißer Heimbachpilger

Der Förderkreis St. Michael informiert über die diesjährige Heimbach Wallfahrt.

Traditionsgemäß pilgert die Gemeinde St. Michael am letzten Tag der Wallfahrtsoktav nach Heimbach.



In diesem Jahr gehen wir am **Sonntag, den 13. Juli um 4:00 Uhr** am Kelzer Pfarrheim los und treffen um 9:15 Uhr zur Hl. Messe in der Heimbacher Pfarrkirche ein. Nach dem Gottesdienst und einer Pause schließt sich der Kreuzweg nach Kloster Mariawald an. Hierzu treffen wir uns um 11:30 Uhr an der 1. Station des Kreuzwegs.

Zu dieser Wallfahrt (23,8 km) sind auch „Neupilger“, aus allen anderen Gemeinden unserer Gemeinschaft herzlich willkommen. Es kann sich auch gerne unterwegs anschließen werden, wie z. B. in Frangenheim (ca. 5:15 Uhr), an der Marienkapelle in Froitzheim (ca. 5:45 Uhr), oder in Berg am Ortsausgang Richtung Badewald gegen 7:15 Uhr.

Die „Kelzer Heimbach Pilger“

Viele Grüße Günter Jäger



Wir bringen Farbe in ihr Leben

- Raumgestaltung
 - Fassadengestaltung
 - Betonsanierung
 - Vollwärmeschutz
 - Hausmeisterservice
- Luxheimer Weg 26
52391 Vettweiß-Kelz
Telefon 02424/901643
Telefax 02424/901642

Garagen • Tore • Antriebe

Lieferung • Montage • Wartung

GTA Hochhaus

Am Wehebach 39

52459 Inden/Altdorf

Telefon (0 24 65) 10 30

Telefax (0 24 65) 10 59



„Ich würde gerne
vorsorgen um sicher
zu sein.“



„Ich würde gerne
mit dem Wind auf
Reise gehen.“



„Ich würde gerne
mit jemand reden
der mich versteht.“



„Ich würde gerne
Zuhause Abschied
nehmen.“



„Ich würde gerne
von den Wogen der
See getragen
werden.“



„Ich würde gerne
die Musik wählen
die mir am Herzen
liegt.“



„Ich möchte das Wie
und Wo selbst wählen.“

Bestattungshaus Pietät Lüssem
Roonstr. 21 - 52351 Düren
Tel.: 02421/ 34660
www.trauerfallhilfe.de



Bestattungshaus „Pietät“ Lüssem

Ihr kompetenter Partner in der modernen Haustechnik

Neulen GbR

Meisterbetrieb seit 1977

Sanitär- und Heizungstechnik
Kunden- und Wartungsdienste
Solaranlagen / Wärmepumpen
Regenwassernutzung

Am Roßpfad 7
52399 Merzenich-Girbelsrath
Telefon (0 24 21) 97 15 60
Telefax (0 24 21) 97 15 61

Besuchen Sie unsere Verkaufs- und Geschäftsräume

KulturForumEuropa

Europa Toleranz Preis 2014

US-Botschafterin hatte in ihre Residenz in die bulgarische Hauptstadt Sofia geladen

„Welch ein Abend, welch eine Überraschung, welch eine Ehre,“ bedankten sich die Preisträger des European Tolerance Award 2014. Der Chef der US Mission in Bulgarien, Brian Dalton und sein Mann Anandaroopa wurden durch das KulturForum Europa ausgezeichnet für ihre Engagement und ihren persönlichen Einsatz für ethnische und speziell sexuelle Minderheiten in Vietnam, Indien und besonders in den osteuropäischen Staaten Rumänien und Bulgarien.

Seit 1993 wird der KulturPreis Europa für besondere Verdienste im Bereich Kultur und Soziales durch das KulturForum Europa vergeben. Darin ist seit 2006 die Auszeichnung European Tolerance Award enthalten, die als erstem dem US-Schriftsteller und Pulitzer-Preisträger Doug Wright, New York, verliehen wurden. Es folgten u.a. das arabisch-jüdisches Multi-Kulti Musik-Ensemble SheshBesh (mit Zubin Metha), Schauspieler Georges du Fresne, Ludger Vollmer und die Oper „Gegen die Wand“, Boris Barschow, Chef vom Dienst des Fernsehsenders Phoenix, sowie der bulgarisch-deutsche Autor und Regisseur Vladimir Danovsky für eine szenische Passion über die Rettung von 50.000 Juden in Bulgarien während des 2. Weltkriegs. Letztes Jahr wurde die Schauspielerin, Entertainerin und Sängerin Romy Haag in Berlin ausgezeichnet, wozu Ulla Schmidt, die ehemalige Gesundheitsministerin und heutige Vize-Präsidentin des Deutschen Bundestags, die Laudatio hielt.

I. E., Botschafterin Ries, kündigte mit freudiger Begeisterung ihren geladenen Gästen aus Diplomatie, Medien und Vertreter der bulgarischen LGBT Vereinigungen die Preisverleihung als Überraschung des Abends an. Sie unterstütze ebenfalls die Ziele. KFE-Präsident Dieter Topp war nach Sofia gekommen, um die Auszeichnung, Urkunde und Plaketten zu überreichen. „Der Preis möge als Ansporn dienen, in den Anstrengungen um Toleranz und Akzeptanz gegen Ausgrenzung von sexuellen Minderheiten nicht nach zu lassen“, so Topp in seiner Ansprache. Die Auszeichnung wurde mit großer Begeisterung von den bulgarischen LGBT Vertretern aufgenommen, da er mit allen guten Wünschen für den folgenden Sofia Pride Marsch versehen zugleich die Bewerbung zweier bulgarischer Städte in Sachen Kulturhauptstadt Europa unterstütze. (Chris Rabe)



Foto: (v. l. n. r.) Preisträger Brian Dalton, Chief of Mission der US-Botschaft in Sofia, I.E. Marcie Ries, US-Botschafterin für Bulgarien, Anandaroopa, Daltons Ehemann und zweiter Preisträger, sowie KFE-Präsident Dieter Topp bei der Überreichung des Toleranzpreises in der Residenz der Botschafterin, festgehalten vom Fotografen der Botschaft Plamen Ivanov.

MÖRCHEN IMMOBILIEN GmbH

Immobilienverband Deutschland IVD

- Verkauf
- Vermietung
- Wertgutachten

50374 Erftstadt-Lechenich · Klosterstr. 14

☎ 02235/799 822 · 📠 0172/2 51 51 70

www.moerchenimmo.de · info@moerchenimmo.de

Ruth Becker-Prox & Markus Schlesier

Ruth Becker-Prox
Fachanwältin für Familienrecht
Ehescheidung
Eheverträge • Unterhalt
Zugewinnausgleich
Umgangs-/Sorgerecht
Ehegattenhaftung
Wohnungszuweisung

Markus Schlesier
Fachanwalt für Familienrecht
Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Vergütung
Zeugnisrecht
Strafrecht

Rechtsanwälte Becker-Prox & Schlesier

Zehnthofstraße 58, 52349 Düren (gegenüber Sparkasse DÜREN)
Tel.: 02421/200330, Fax: 02421/200331

Vereinsmitteilungen

Erfolgreicher Mai bei der DJK-LC Vettweiß

Mitte Mai fanden im Aachener Waldstadion die Kreismeisterschaften statt. Als zuverlässiger und ausdauernder Wettkampfsportler nahm Adrian Anton-Gnanaraj in der Altersklasse U18 teil. Die 400m Sprintstrecke lief er in guten 57,18 Sekunden und wurde somit Kreismeister im Kreis Düren. Ebenfalls lief er die 100 m in 12,56 Sekunden. Und obwohl er unter 13 Sekunden blieb erreichte er mit dieser ausgezeichneten Leistung „nur“ den 2. Platz. Adrians Trainingskollege Jonas Esser war ebenfalls bei den Kreismeisterschaften vielseitig aktiv. Ebenso wie bei Adrian war Jonas schlechteste Platzierung der 2. Platz. Diesen erlangte er beim Kugelstoßen mit 11,88 Metern. In der Klasse U20 wurde Jonas 4facher Kreismeister: 100m-Sprint in 12,08 Sekunden, 200m-Sprint in 24,54 Sekunden, Diskuswurf mit 26,73 Metern und Weitsprung mit 5,93 Metern. Mit diesen besonderen Leistungen der beiden jugendlichen Wettkampfsportler sind die Vettweißer Leichtathleten im Leichtathletikkreis Düren ganz vorne mit dabei; und das bereits seit vielen Jahren. Sehr erfreulich ist zudem, dass Jonas seine Wettkampferfahrungen und sein Wissen in den vielseitigen Disziplinen der Leichtathletik an die anderen Kinder und Jugendlichen beim wöchentlichen Training weiter gibt. Nach der Gruppenhelferausbildung mit 15 Jahren lies er sich mit 18 Jahren beim DJK-Verband zum Übungsleiter ausbilden. Seitdem sorgt er in der DJK-LC Vettweiß dafür, dass die leichtathletischen Disziplinen und der Wettkampfsport erhalten bleiben. Neben dem Wettkampfsport ist aber auch der so genannte Breitensport das zweite Standbein des Vereins. Kinder und Jugendliche aus dem Vettweißer Gemeindegebiet treffen sich freitags zum Training, um Freude an der Bewegung zu erleben, sich aus zu powern, um zu spielen und, und, und.... Verantwortlich für das Training sind die ausgebildeten Übungsleiter/innen:

Anna-Lena und Jonas Esser, Elisabeth Salentin-Esser, Elisabeth Ludwig und Swen Schmitz. Sie alle sind nicht nur fachlich ausgebildet worden durch den DJK-Verband, sondern sind auch langjährige Mitglieder in der DJK-LC Vettweiß, so dass sie sich mit dem Vereinsleben bestens auskennen.

Neben den altbewerten Angeboten gab es aber auch Neues in der DJK-LC Vettweiß. Am 31. Mai endete der Kurs der Behindertensportabteilung „Frauen machen sich stark.“ Insgesamt 22 Frauen im Alter von 19 bis 69 Jahre nahmen an dem Angebot in Vettweiß teil.



Beim Abschlusstreffen im Vettweißer Pfarrheim trafen sich die Frauen mit und ohne Behinderung bei Kaffee und Kuchen, um die Eindrücke der vergangenen Monate noch einmal zu betrachten. Der einstündige Film wurde interessiert geschaut, und Erfahrungen ausgetauscht. Für die erbrachten Leistungen erhielten die einzelnen Teilnehmerinnen eine Urkunde und ein Abschiedsgeschenk. Die Abteilungsleiterin Sonja Schröder hatte ein Bild zu dem Kurs gemalt, welches alle Teilnehmerinnen und die Übungsleiterinnen von ihr zum Abschluss überreicht bekamen. Für alle stand am Ende des Kurses und nach der Feierstunde fest, dass die Gruppe sich weiterhin treffen möchte.

**Fenster
und Türen
aus Aluminium
und Kunststoff**

**Fassaden und
Wintergärten**

**Maßangefertigter
Insektenschutz**

**Markisen- und
Innenjalousien**

**Rauch- und
Brandschutz-
abschlüsse**



**Metallbau
Imdahl**
Inh. Hubert Bille

Zum Tempelbroich 7 · 52391 Vettweiß-Luxheim
Telefon (0 24 24) 90 10 63 · Telefax (0 24 24) 90 10 64
E-Mail: info@metallbau-imdahl.de · Web: www.metallbau-imdahl.de

DER MEDIEN- DIENST- LEISTER



**PORSCHEN
& BERGSCH**

Mediendienstleistungen

www.porschen-bergsch.de

Am Roßpfad 8 • 52399 Merzenich

Tel. (0 24 21) 7 39 12 Fax (0 24 21) 97 24 01 oder 7 30 11

info@porschen-bergsch.de

150 Traktoren bei der Traktor- Schmiede-Kettenheim e. V.

Vom 13. bis 15. Juni 2014 veranstaltete die Traktor-Schmiede-Kettenheim e. V. das 18. Traktorfest auf dem Schützenplatz in Vettweiß. Viele „Alte Schätzchen“ wurden mühevoll restauriert und so richtig auf Hochglanz poliert. Die Besitzer der Oldtimer investieren zum Teil sehr viele Arbeitsstunden in die Restaurierung und sind besonders stolz, wenn die Fahrzeuge ausgestellt und von den Besuchern bestaunt werden. Der Heimat und Geschichtsverein Vettweiß stellte alte Fotos von den Tätigkeiten in der Landwirtschaft aus. Viele Besucher fanden Bekannte auf den Bildern und konnten die ein oder andere Anekdote erzählen. Als großer Kontrast zu den alten Fahrzeugen wurde ein moderner Traktor der Marke Fendt mit 360 PS ausgestellt. Neben der Ausstellung wurde eine Fahrzeugüberprüfung vom TÜV angeboten und viele Aussteller luden die Gäste zum Verweilen ein. Die kleinen Besucher konnten sich auf dem Karussell, der Hüpfburg oder auf einer Quadbahn vergnügen. Auch für das leibliche Wohl war wie immer bestens an Pavillon, Grillstand und Cafeteria gesorgt. Der Samstagabend wurde musikalisch von der Band „Die Jokers“ begleitet. Sonntags fand ein Platzkonzert des Musikvereins Ginnik statt.



Wir bedanken uns bei allen Besuchern, Freunden, Gönnern, Sponsoren und ganz besonders bei den vielen Helfern für die Unterstützung beim diesjährigen Traktorfest.

Vielen herzlichen Dank.

Der Vorstand



WM-Fieber in der

**JACOBS
GRUPPE**
www.jacobi-gruppe.de



**Deutschland trifft und
Sie bekommen die
Belohnung!**

**Wenn Sie am Tag eines Deutschland-Spieles
unser Autohaus besuchen und einen
AUDI-Neuwagen kaufen, erhalten Sie
nachträglich, je Treffer der deutschen
Nationalmannschaft, 1% Nachlass.**



Jacobs automobile Düren
Zweigstelle Audi Zentrum Aachen
Jacobs automobile GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 11
52351 Düren
02421/5910-200



Audi



Programm der Sportwoche des VfR Vettweiß vom 26. Juni – 6. Juli 2014

Donnerstag, 26. Juni	18:00 Uhr	Start der Sportwoche mit WM Spiel
Freitag, 27. Juni	18:00 Uhr	Turnier der Betriebssportmannschaften
Samstag, 28. Juni	11:00 Uhr	F-Jugend-Turnier
	15:00 Uhr	AH-Turnier
	20:00 Uhr	„brasilianische Nacht“ Musik, Tanz und Unterhaltung Eintritt frei
Sonntag, 29. Juni	11:00 Uhr	Cafeteria
	11:00 Uhr	E-Jugend-Turnier
	15:00 Uhr	D-Jugend-Turnier
Montag, 30. Juni	18:30 Uhr	Gemeindepokal, Spiel 1 VfR Vettweiß – SG Voreifel
Dienstag, 1. Juli	18:30 Uhr	Gemeindepokal, Spiel 2 SV Kelz – SG Neffeltal
Mittwoch, 2. Juli	18:00 Uhr	C-Jugend-Turnier
Donnerstag, 3. Juli	18:30 Uhr	Gemeindepokal, Spiel 3 Sieger Spiel 1 – SC Sievernich
Freitag, 4. Juli	18:00 Uhr	Einlagespiel der A-Jugend
	20:00 Uhr	6. Vettweißer Meisterschaft im Schocken
Samstag, 5. Juli	11:00 Uhr	Bambini-Turnier
	15:00 Uhr	Turnier der Ortsvereine
Sonntag, 6. Juli	11:00 Uhr	Senioren-Kleinfeldturnier
	15:30 Uhr	Endspiel im Gemeindepokal Sieger Spiel 2 – Sieger Spiel 3
	17:30 Uhr	Tombola

**Zu diesen Veranstaltungen laden wir recht herzlich ein.
Der Vorstand des VfR Vettweiß 1919 e. V.**

Gemeindepokal 2014

Senioren

Der diesjährige Gemeindepokal der Seniorenmannschaften, ausgerichtet durch den VfR Vettweiß 1919 e. V., findet wie nachfolgend aufgeführt statt:

Austragungsort: Sportplatz Vettweiß

Spiel 1: 30.06.2014 / 18.30 Uhr VfR Vettweiß – SG Voreifel

Spiel 2: 01.07.2014 / 18.30 Uhr SV Kelz – SG Neffeltal

Spiel 3: 03.07.2014 / 18.30 Uhr Sieger Spiel 1 – SC Sievernich

Finale: 06.07.2014 / 15:30 Uhr Sieger Spiel 2 – Sieger Spiel 3

Volksbank unterstützt die SG Neffeltal 1992 e. V.

**Jeder, der sich im Vereinsleben engagiert weiß, dass Hilfe,
von welcher Seite auch immer, gerne gesehen wird.**

Dies wissen auch die Verantwortlichen bei der Volksbank Düren und haben die SG Neffeltal mit einer Finanzspritze in der Höhe von 2.500 Euro bedacht.



Das Bild zeigt Herrn Kappert von der Volksbank Düren bei der Scheckübergabe an den sichtlich erfreuten Kassierer der SG Neffeltal 1992 e. V. Günter Bachem vor der Volksbankfiliale in Kelz.

Die SG Neffeltal bedankt sich für die großzügige Unterstützung und weiß wieder einmal zu schätzen, wie wertvoll es ist, sich auf seine Partner verlassen zu können.



Sie haben Computer- oder Serverprobleme?

Rufen Sie uns an, nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nachhause.

Telefon: 02424 - 203 78 80



BERATUNGS-SERVICE | VOR ORT SERVICE | WERKSTATT-SERVICE

SYSTEM-CHECK | INSTALLATIONS-SERVICE | VIREN-CHECK

NETZWERK-SERVICE | DATENSICHERUNG | WEBDESIGN-WEBHOSTING | TOP-PREISE

enet24 - Am Graben 1 | 52391 Vettweiß | www.enet24.de | E-Mail: support@enet24.de

Information vom Sportclub Disternich

Am 30.4.2014 haben fünf Läufer unserer Laufgruppe am Halbmarathon (21,0975 Kilometer) in Venlo teilgenommen.

Guido Dewald, Hans Peter Oepen, Rene Schneider, Regina Oepen, Anja Dewald.



An diesem Lauf haben insgesamt 6500 Teilnehmer teilgenommen. Es herrschte an der ganzen Strecke eine super Stimmung. Es war für uns alle ein einmaliges Erlebnis. Besonders ist auch das bei den sommerlichen Temperaturen (25 Grad) alle durchgehalten haben.

Hier die Zeiten unserer Läufer:

René Schneider	Zeit: 1:23,26 Stunde	Platz 99
Guido Dewald	Zeit: 2:03,24 Stunde	Platz 3895
Anja Dewald	Zeit: 2:32,09 Stunde	Platz 6130
Hans Peter Oepen	Zeit: 2:01,34 Stunde	Platz 4461
Regina Oepen	Zeit: 2:19,45 Stunde	Platz 5747

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis!!!!

Gerd Ohrem neuer König in Disternich



An den Pfingsttagen feierte die St. Josef Schützenbruderschaft Disternich ihr Schützenfest. In diesem Jahr wurde das Fest bereits freitags durch das Königsschießen der ehemaligen Bezirkskönige des Bezirksverbands Düren-Ost eingeleitet. Die Disternicher Schützen freuten sich besonders, denn mit Walter Porta kann der Sieger aus den eigenen Reihen.

Am Samstag folgte der Eröffnungsball. Zu Beginn wurden langjährige Mitglieder ausgezeichnet, anschließend verlieh Bezirksbrudermeister Franz-Josef Hallstein im Namens des Bundes historischer deutscher Schützen das St. Sebastianus-Ehrenkreuz an den ehemaligen Brudermeister Engelbert Herzog sowie den Hohen Bruderschaftsorden an Guido Engels, der den Disternicher Schützen seit 3 Jahren als Brudermeister vorsteht. Ein weiterer Höhepunkt

war die Verabschiedung des Schützenkönig des Vorjahres Frederik Lechner, der als König des Kreises Düren weiterhin im Amt bleibt.

Am Pfingstsonntag wurde ein spannender Wettstreit um die neue Königswürde ausgetragen, den Gerd Ohrem für sich entscheiden konnte. Der 48-Jährige König hatte sich bereits in den vergangenen Jahren aktiv am Königsschießen beteiligt und zeigte sich mit seiner Frau Claudia höchst erfreut über seinen Erfolg. Auch bei Jungschützenkönig Pascal Jansen und Schülerprinz Tobias Kuß war die Freude über die Ehre groß. Zum neuen Bruderkönigspaar wurden Ingrid und Degenhard Haas gekrönt.

Das Schützenfest endete am Pfingstmontag mit dem Festzug der neuen Könige bei strahlendem Sonnenschein durch den Ort.

S. C. Disternich 1958 e. V.

Sportwoche in Disternich

wie gewohnt möchten wir Ihnen vorab das komplette Programm unserer diesjährigen Sportwoche vorstellen und Sie zu den einzelnen Spielen und Veranstaltungen recht herzlich einladen.

18. Juli – 27. Juli 2014

Fr., 18.07.14	18.30 Uhr	Gruppe A: SG Bürvenich – Siegfried Sievernich
Sa., 19.07.14	16.30 Uhr	AH SC Disternich – AH Alemannia Pingsheim
	18.00 Uhr	Gruppe B: TuS Weiler in der Ebene – SG Neffeltal
ab 17.00 Uhr		Treffen zum Eltern-Kind-Zelten auf dem Sportplatz
So., 20.07.14	ab 10.30 Uhr	Frühschoppen auf dem Sportplatz
	11.00 Uhr	Einlagespiel SG Jugend Vettweiß
	11.00 Uhr	Treffen der Lauf- und Radsportgruppe
	12.00 Uhr	Damenkleinfeldturnier
	ab 12.00 Uhr	Erbsensuppenessen
	ab 14.00 Uhr	Kaffee und Kuchen
	15.00 Uhr	Gruppe A: Siegfried Sievernich – SG Nordeifel
	17.00 Uhr	Gruppe B: SG Neffeltal – SV Kelz
Mi., 23.07.14	18.30 Uhr	Gruppe A: SG Bürvenich – SG Nordeifel
Do., 24.07.14	18.30 Uhr	Gruppe B: SV Kelz – TuS Weiler in der Ebene
Fr., 25.07.14	ab 18.00 Uhr	Reibekuchenessen
	18.30 Uhr	Blitzturnier der Mittelrheinligisten SC Germania Erftstadt Lechenich und SV Eilendorf, sowie Landesligist FC Düren Niederau
Sa., 26.07.14	17.30 Uhr	AH Spiel SC Disternich
	ab 20.00 Uhr	Gemütlicher Abend mit Ehrungen verdienter Mitglieder
So., 27.07.14	ab 10.30 Uhr	Frühschoppen auf dem Sportplatz
	ab 13.00 Uhr	Elfmeterschiessen für Jung und Alt
	ab 12.00 Uhr	Erbsensuppenessen
	ab 14.00 Uhr	Kaffee und Kuchen
	15.00 Uhr	Spiel um Platz 3 + 4
	17.00 Uhr	Endspiel Senioren
		anschließend Siegerehrung auf dem Sportplatz

Es lädt herzlich ein: SC Disternich 1958 e. V.

Tel.

8 66 63

GLASEREI

WASCHMANN

Steinbißstraße 7 · 52353 Düren-Echtz (Nähe Kirche)
 Telefon (0 24 21) 8 66 63 · Telefax (0 24 21) 8 23 73
 E-Mail: Glaserei-Waschmann@t-online.de

■ Glasreparaturen ■ Isolierglas in Altbau fenster
■ Fenster, Türen und Wintergärten ■ Duschtrennungen
■ Abdichtungs- und Versiegelungsarbeiten

■ Wohndesign in Glas
■ Exclusive Spiegel und Glastische
■ Sandstrahldekore aus Glas
■ Künstlerische Glasgestaltung
■ Glastüren und Vitrinen
■ Geschenkboutique

Besuchen Sie unsere Ausstellung

BI Vettweiß vergibt zum achten Mal Kinder- und Jugendförderpreis

Im Rahmen ihrer bescheidenen finanziellen Möglichkeiten konnte die BI Vettweiß auch in diesem Jahr wieder einen Kinder- und Jugendförderpreis ausloben. Aufgrund der vielen förderfähigen Anträge viel den Fraktionsmitgliedern die Entscheidung wieder besonders schwer, sodass der Preis spontan von Euro 500,00 auf Euro 600 aufgestockt und für 2014 gar in drei gleiche Teile aufgeteilt und dementsprechend an die ausgewählten Antragsteller vergeben wurde.

Die Preisträger Nummer 14, 15 und 16 des in 2007 geschaffenen Preises sind die Jugendabteilung der Vereine VfR Vettweiß, SV Kelz und der SG Neffeltal, KG Gennecker Pänz 1973 e. V. und die OGS Vettweiß.

Alle geförderten Antragsteller erhalten je einen Scheck in Höhe von Euro 200. Die Gelder kommen bei allen Preisträgern der Jugend zugute.

Die Ortsvorsteherin von Gladbach und Kassiererin der BI Vettweiß Irmgard Rosbroy hat es sich nicht nehmen lassen, den Preis für die Jugendabteilung der Vereine VfR Vettweiß, SV Kelz und der SG Neffeltal persönlich im Namen der BI Vettweiß, stellvertretend an Stephan Pawlowsky, im Rahmen der Sportwoche Gladbach zu übergeben. HD



"I. großer Mau Mau-Cup für Jung und Alt"

Vettweiß, Nörvenich, Nideggen, Merzenich

Sonntag, 20.07.2014

Beginn 11 Uhr

Einlass ab 10 Uhr

Pfarrheim, Donatusweg, 52391 Vettweiß-Gladbach

Startgeld: Euro 7,- / Euro 3,- bis einschließlich 15 Jahren

Großer Wandpokal

Platz 1-3 Siegerpokal

MauMau-König Pokal

Letzter Platz Schlußlichtpokal

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Frühstück ab 10 Uhr

Grill läuft ab mittags den ganzen Tag

Kaffee + Kuchen ab 15 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten!

Der gemeinnützige Verein Vettweißer Tisch e. V. sucht ehrenamtliche Helfer

Der Verein Vettweißer Tisch e.V. benötigt zur Unterstützung der verschiedenen Einsatzteams ehrenamtliche Hilfe für folgende Bereiche:

- 1) Sortieren von Lebensmitteln
- 2) Lebensmittelausgabe
- 3) Bringdienst für Senioren
- 4) Fahrer für die Abholung der Lebensmittel..

Der Verein existiert nun schon einige Jahre. Er ist „gewachsen“, aber auch die einzelnen Arbeitsabläufe haben sich vermehrt. Derzeit versorgt der Vettweißer Tisch monatlich mehr als 900 Menschen. Jedoch steigt die Zahl der bedürftigen Menschen stetig an, immer mehr Menschen benötigen die Hilfe des Vettweißer Tisch. Erschreckend hoch ist die Anzahl der bedürftigen Senioren, Kinder und auch der ausländischen Flüchtlinge.

Da täglich Lebensmittelspenden im Laden ankommen, müssen die Spenden auch täglich aussortiert und für die Lebensmittelausgabe vorbereitet werden. Der Einsatz erfolgt in der Regel nachmittags für ca. 2 bis 3 Stunden je nach Menge der Lebensmittel.

Auch das Team der Lebensmittelausgabe benötigt Verstärkung. Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt jeweils dienstags und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr. Dienstags müssen auch die Kisten für den Bringdienst für Senioren gepackt und anschließend ab 11.30 Uhr ausgefahren werden.

Der Einsatz für den Bringdienst für Senioren ist 1 x wöchentlich dienstags ab 11.30 Uhr für ca. 1 bis 2 Stunden erforderlich. Der Bringdienst wird mit dem vereinseigenen Fahrzeug durchgeführt, so dass hierfür keine Kosten anfallen.

Immer wieder fallen Helfer krankheitsbedingt oder durch Urlaub aus, so dass es nicht nur in der Ferienzeit zu Engpässen in den einzelnen Arbeitsabläufen kommt. Helfen Sie mit und unterstützen Sie den Vettweißer Tisch, je größer der Verein wird desto flexibler wird er sich gestalten.

Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte persönlich an Frau Ursula Tzamtzis, im Rathaus, Zimmer 015, oder telefonisch unter der Telefonnummer 02424- 209/120.

Der Vorstand Vettweißer Tisch e. V.

Nächstes Erscheinungsdatum

Die nächste Ausgabe des Vettweißer Amtsblattes erscheint am 8. August 2014. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Mittwoch, 30. Juli 2014.

Wir bitten Sie, die Beiträge **pc-/schreibmaschinen-geschrieben** vorzulegen. Bevorzugt werden jedoch Dateien, die in der Form eines Datenträgers, als auch per E-mail eingesandt werden. Diese Form der Abgabe erleichtert dem weiterverarbeitenden Unternehmen die Arbeit enorm.

Gemeindeverwaltung Vettweiß – Amtsblatt –
Gereonstraße 14 · 52391 Vettweiß

Tel.: 0 24 24/209-202 oder -203 · Fax: 0 24 24/20 92 34

E-Mail: pressestelle@vettweiss.de

TAXI Rautenberg

15 Jahre in der Gemeinde Vettweiß

- Wir begleiten Sie auch in die Arztpraxis, Klinik oder den Flughafen
- Umweltfreundliches Erdgastaxi bis 6 Personen

**Pünktlichkeit und Freundlichkeit ist
für uns selbstverständlich**

0 24 24/90 12 22

Alles aus einer Hand ...

Energieberatung
und Energiepässe,
Neubau, An- und Umbau,
Sanierungen, Trockenlegung,
Wärmedämmverbundsysteme

Andreas Jahn
Maurer- und Betonbauermeister
Energieberater

Broichstr. 42 · 52391 Vettweiß-Kelz
Fax 02424/902372 · Mobil 0151 11 69 79 89
andreasjahn.bau@gmx.de

Liebe Vettweißer und Geschichtsinteressierte!

ENDLICH ALLEIN!

Unter diesem Motto steht der Ausflug der Frauengemeinschaft auf unserem **Juli-Suchbild**. Unschwer erkennbar ist, dass die Frauen jede Menge Spaß haben. Neben den Namen der einzelnen Ausflüglerinnen ist es deshalb fast genauso interessant, etwas über die Entstehung des Mottos zu erfahren. Wie kam es zu dieser Namensgebung? Wann und zu welchem Ereignis hat der Ausflug stattgefunden? Wohin ging der Ausflug? Was haben die Ehemänner dazu gesagt? Gab es eine „Gegenbewegung“? Wer kann eine Geschichte oder Anekdote hierzu erzählen? Wir sind gespannt auf Ihre Antworten.



Wenn Sie uns Hinweise geben können, melden Sie sich bitte bei unserem Vorsitzenden Franz Erasm (Tel.: 02424/2688), Günter Esser (Tel.: 02424/7691) oder schreiben Sie uns eine Email an info@hgv-vettweiss.de bzw. einen Brief an Gemeinde Vettweiß, Heimat- und Geschichtsverein Vettweiß 2013 e. V., Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß.

Herzliche Grüße

Ihr Heimat- und Geschichtsverein Vettweiß 2013 e. V.

HINWEIS: Lesen Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes die Odyssee des Juden Günter Kratz, aufgezeichnet von Günter Esser, ein bewegendes und ergreifendes Schicksal; Mahnung und Hoffnung!

„Jesus sagt:

Menschenfischer sollt ihr werden!“ MT 4,19

Herzlichen Dank, auch im Namen unserer Eltern, für die vielen lieben Glückwünsche und schönen Geschenke anlässlich unserer Erstkommunion am 27. April 2014 in Kelz.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Kraus, Frau R. Jannes, unseren Katechetinnen, dem Kinderkirchenchor Froitzheim, sowie allen die geholfen haben, dass dieser besondere Tag unvergesslich und positiv in Erinnerung bleibt!



Die Erstkommunionkinder 2014

Simon Jurreit, Jonas Heuring, Tom Töller, Jérôme Lorenz, Marie Viehöfer, Nele Schulz, Letisha Hoyer u. Désirée Berk

Erinnerungen an Günter Kratz

von Günter Esser



Günter Kratz, Jude, der dem Holocaust entkommen ist, und ein guter Freund unserer Familie. Ich finde es für angebracht, sein Leben, seine Odyssee, hierdurch festzuhalten.

Günter Kratz ein durchaus kritischer, misstrauischer aber auch ein freundlicher, gutmütiger und gebefreudiger Mensch, der aber auch sehr direkt, leicht aufbrausend und lautstark sein konnte.

Er war ein Freund meiner Schwiegereltern, dem Ehepaar Peter und Gertrud Hülten,

Besitzer des Gasthofes Hülten (heute "Bei Hämmer"). Ich habe es stets vermieden, Günter Kratz über sein Leben zu befragen, sondern ich war darauf bedacht bei oftmaligen allgemeinen Gesprächen Ausführungen zu seinem Leben sorgfältig zu registrieren.

Günter Kratz wurde am 19.07.1921 in Nideggen als Sohn von Norbert und Emma Kratz, geb. Moses, geboren. Im Jahr 1924 wurde Schwester Ingeborg geboren.

Vater Norbert war erfolgreicher Pferdehändler. Günter Kratz besuchte Kindergarten und Schule in Nideggen. Als die Repressalien der Nazis gegen die jüdische Bevölkerung immer mehr ausarteten und perverser wurden, entschloss sich die Familie, Günter über die grüne Grenze bei Losheim und Losheimergraben nach Belgien in die Gegend von Eupen und Malmedy zu verbringen. Diese Grenzüberschreitungen waren wohl organisiert und wurden für 300 500 RM durchgeführt. Am 24.12.1938 war es soweit. In der Weihnachtsnacht erreichte Günter Kratz Eupen, wo er vorsorglich bei einer bekannten Familie unterkam.

Weshalb seine Eltern und seine Schwester den gleichen Schritt nicht wagten, dazu hat er sich nie geäußert. Als sich Ende 1939 und Anfang 1940 die Anzeichen mehrten, dass Hitler Frankreich angreifen würde, da hielt es Günter Kratz nicht mehr in Belgien aus; er machte sich auf den Weg nach Frankreich und dann immer ziellos weiter nach Süden.

Mit Beginn des Krieges wurden alle aus Deutschland stammenden Personen, derer man von Seiten der Franzosen habhaft werden konnte, in das Lager Gursin in den Pyrenäen verbracht, auch Günter Kratz wurde interniert, doch konnte er von dort flüchten und gelangte nach St. Cyr sur Mer in der Nähe von Marseille.

Hier, in der von Deutschen zu dieser Zeit nicht besetzten Zone Frankreichs, musste er wieder in ein Arbeitslager, aus dem ihm auch wieder die Flucht gelang.

Mit der Kontrolle der Deutschen über ganz Frankreich änderte sich für Günter Kratz die Lage. Er wurde von den Franzosen als Untergrundkämpfer integriert und akzeptiert. Er erhielt nun den Decknamen "Josef".

Als der Krieg in Frankreich beendet war, meldete er sich zur Fremdenlegion. Nach Ablauf der Zeit verblieb er noch einige Monate im Urwaldkrankenhaus Lambarene von Albert Schweitzer in der französischen Kolonie Gabun.

Dann zog es ihn über Marseille nach Palästina. 1947 hatte die UN Vollversammlung die Teilung Palästinas beschlossen und damit den Staat Israel ermöglicht.

Am 14. Mai 1948 war die Proklamation Israels und am 15. Mai begannen arabische Armeen mit dem Angriff auf Israel. Der erste arabischisraelische Krieg fand statt. Mittendrin Günter Kratz an der Seite von Begin, dem späteren Ministerpräsidenten Israels. Mir gegenüber hat er dies nie richtig zugegeben. Er erklärte immer, er hätte zu dieser Zeit im Kibbuz gearbeitet, wobei er ein gewisses Lächeln nicht verbergen konnte, was wiederum meine Vermutung bestätigte, dass dem so nicht gewesen sei. Seine Briefe, die er während der ganzen Zeit nach Hause an seine Eltern und Schwester verschickte, kamen alle als nicht zustellbar zurück.

Das war für ihn die Gewissheit, dass seine Familie den Holocaust nicht überlebt hatte. Er fasste den Entschluss, sich in Deutschland in seiner Heimat Nideggen selbst ein Bild zu verschaffen. Per Schiffs-passage von Israel nach Marseille. Von dort mit dem Auto nach Deutschland nach Nideggen. Als er so vor seinem Elternhaus stand, das von Fremden bewohnt war, war die Gewissheit entgültig zur Realität geworden. Er erzählte, dass er sich seiner Tränen über Stunden nicht geschämt habe und eine spürbare Wut in ihm aufgekommen sei.



Geburtshaus Günter Kratz - Entnommen aus dem Buch „Um Heimat und Leben gebracht“ von Regina Müller.

Er machte sich auf den Weg nach Vettweiß zu der angegebenen Adresse von Wilhelm Schwarz. Wilhelm Schwarz, der in Holland mit viel Glück überlebt hatte, betrieb zu dieser Zeit in der damaligen Hauptstraße, heute Gereonstraße, neben der Sparkasse einen Viehhandel.

Das erste, was ihm aufgefallen sei, sei der Schriftzug an der Seitenfassade des Gebäudes gewesen: "Juden raus". Da Günter Kratz nur mit französischen Ausweispapieren ausgestattet war, galt es nun, sich um einen deutschen Personalausweis und einen Reisepass zu bemühen.

Ausgestattet mit Passbildern auf nach Düren ins Kreishaus. Dort trug er sein Anliegen vor. Doch der zuständige Beamte erklärte, dass er Stammbuch, Geburtsurkunde und Sterbeurkunde der Eltern beizubringen habe. Kratz verwies darauf, dass er dies nicht beibringen könne, da seine Familie weggestagt worden sei und er lediglich seine vorliegende Identität zur Verfügung habe.

Der Ton zwischen Beiden wurde schärfer und lauter, wobei Günter Kratz auf einen hellen Fleck am Anzugrevers hinwies, an dem doch sicher einmal das Parteiabzeichen seinen Platz gehabt habe.

Der Beamte blieb seiner Linie treu. Daraufhin verließ Kratz das Büro mit der Bemerkung, dass er in einer Stunde wiederkomme,

TV-SAT-Kabel-Reparaturdienst schnell - preiswert - kompetent		müller tv meisterwerkstatt Hohenzollernstr. 1 A 02421 52351 Düren 49 59 06 GRUNDIG Fachhändler Angebote freibändig, stummer vorzeichnen
	Aktions-Angebote • Keine Anfahrtkosten! • Kostenvoranschlag gratis! • Leihgerät kostenfrei! Wir reparieren alle Marken! ...egal wo gekauft! (Angebote gültig für Kreis (Df) Düren. Ansonsten erfragen Sie bitte den Aufpreis.)	Satelliten- Einmessungspauschale 15,- Kabelprogramm- Einstellungspauschale 15,- TV-Reparaturen ab 20,-

sollten dann die Pässe nicht ausgestellt sein, würde er ihn strangulieren und am Fensterkreuz aufhängen. Das entfachte natürlich einen gewaltigen Krach im Kreishaus. Türen wurden geschlagen, laute Rufe auf den Fluren, Gekreische. Die Polizei rückte mit Blaulicht an. Sie verschafften sich einen Überblick und wollten Günter Kratz abführen.

Doch Kratz erklärte ihnen, dass die Zeit der Nazis vorbei sei, dass sie seine Familie abgeführt hätten, dass sie es nicht wagen sollen ihn anzurühren.

Die Polizeibeamten ließen tatsächlich von ihm ab, als ein Herr, aufgeschreckt durch den Lärm, die Szene betrat. Er erfragte den Sachverhalt und bat Kratz in sein Büro. Hier konnte er seine Situation erklären, woraufhin dieser veranlasste, Günter Kratz die beantragten Pässe auszustellen, verbunden mit Zweitausfertigungen von Geburtsurkunden.

So unverhofft Günter Kratz in Vettweiß auftauchte, so unverhofft und unbemerkt reiste er wieder ab. Es zog ihn abermals nach Israel. Doch er hatte in Vettweiß zärtliche Bande mit Anneliese Dederichs geknüpft, die während seiner Zeit in Israel weiter brieflich vertieft wurden.

Eines Abends im Jahre 1958 öffnete sich die Tür zum Schankraum des Gasthofes Hülden, Günter Kratz war wieder da. Er zog nun bei Anneliese Dederichs ein, die ihre bettlägerige Mutter über viele Jahre bis zu deren Tod im Jahre 1972 pflegte.

Günter Kratz nahm eine Arbeit beim Autohaus Lenzen an. Jahre später wechselte er zu den Fordwerken in Düren, wo er in der Materialausgabe tätig war.

Oftmals zog es ihn in seinen Heimatort Nideggen. Liebend gerne hätte er um Einlass in sein Elternhaus gebeten. Wann immer er es sich vornahm und er davor stand; er brachte es nicht übers Herz.

Unter der fadenscheinigen Vorgabe für einen Verein eine Befragung über den Ort Nideggen durchführen zu wollen, erhielt er Einlass in ein Nachbarhaus.

Noch bevor er mit der "Befragung" anfangen wollte, erblickte er auf der Herdplatte einen ihm bekannten großen Kupferkessel. Darauf angesprochen, erklärte das Ehepaar, dass es sich dabei um ein Erbstück handele.

Kratz erwiderte, dass er nachvollziehen könne, dass dies ein Erbstück sei, es handele sich dabei um Eigentum der Familie Norbert Kratz und er sei der Sohn Günter Kratz, der eigentliche Erbe.

Die Verblüffung, die Fassungslosigkeit, sei für ihn wie eine Genugtuung gewesen. Ja, er habe eine gewisse Schockstarre ausmachen können, als er wissen wollte, was sie alles nach der Deportation seiner Eltern aus seinem Elternhaus herausgeholt hätten? Mit diesen Worten und der Gewissheit, dass Einer der Familie Kratz überlebt habe, verabschiedete er sich.

Doch es gab für ihn in Nideggen noch eine offene "Baustelle", der er sich nun annahm. Im Rathaus verlangte er, seine Herkunft darlegend, Einsicht in das Gemeindekataster, denn seiner Familie gehörten auch noch Parzellen Wiesen und kleinere Äcker und als deren rechtmäßiger Erbe er nun zu seinem Eigentum kommen wollte.

Bei aller Verblüffung der Gemeindestellen fand er Unterstützung durch den damaligen Stadtdirektor, der ihm auch bei Gericht beistand, dass die Parzellen wieder in das Eigentum Kratz übergehen konnten.

Juristen rieten Günter Kratz, Klage auf Rückgabe seines Elternhauses anzustreben. Dies wollte er nicht, da dies ein langer, kostenintensiver Prozess werden könne und an dessen Ende niemand ein für ihn positives Urteil vorhersagen könne, da die deutsche Justiz seiner Meinung nach, ich will es einmal gelinde ausdrücken, noch immer nazilastig ausgerichtet sei, und da komme er als Jude gerade gelegen, wo manch ein Richter sein Mütchen wieder kühlen könne.

In dieser Sache hatte er nun, wenn auch schweren Herzens, seinen Frieden. Erstaunlich seine Kenntnis zu recht wenigen Vettweisser Bürgern oder derer aus Stadt und Kreis Düren über ihre NS-Vergan-

genheit, die er meistens dann kolportierte, wenn Verdacht bestand, jemand wolle sich bei seinem politischen Mandat, sei es im Gemeinde, Stadtrat oder Landtag, einen persönlichen Nutzen verschaffen oder aber eine aufgeblähte Geltungssucht an den Tag legen.

Die Quellen seiner umfangreichen Kenntnis hat er mir gegenüber nie preisgegeben.

Ende der 70er Jahre ehelichte er Anneliese Dederichs. Standesamtlich wie kirchlich. Wie das möglich ist? Pfarrer Heinrich Hastenrath, zu dieser Zeit Pfarrer in Vettweiß, war der Initiator, er ermöglichte die Trauungszeremonie.

Günter Kratz wurde von einem Rabbiner in der Synagoge getraut und seine Frau durch einen katholischen Geistlichen in einer kath. Kirche. Günter Kratz war ein gläubiger Jude, der jeden Freitag den Weg nach Aachen in die Synagoge suchte, der aber auch skeptisch der Vielzahl von Zuwanderungen von Juden aus dem Ostblock gegenüberstand.

Jedes Jahr zu Karfreitag wurden wir von Günter mit Matzen, ungesäuerte Brote, versorgt. Im Jahr 1980 planten meine Frau und ich für das Jahr 1981 eine Reise nach Israel. Günter Kratz stellte Verbindung zu seinem dort lebenden Vetter her, der mit einem Besuch unsererseits einverstanden war.

Es war schon ein mulmiges Gefühl, als wir nach Absprache vor dem Anwesen der Familie Josef Gardi standen. Doch glaubten wir, dass es ein gutes Zusammentreffen zweier wildfremder Parteien gewesen sei. Wir sahen uns bestätigt, als Herr und Frau Gardi zusammen mit einem weiteren Gast, sie nannten ihn Fritz, uns im Hotel noch 2 x besuchten und wir uns für ihre Gastfreundschaft revanchieren konnten. Eine überaus große und gute Erfahrung unserer Israelreise.

Diese Erfahrung veranlasste Günter Kratz zusammen mit seiner Frau im Jahr 1984 eine Israelreise zu unternehmen, wobei sie einige Tage bei seinem Vetter wohnten. Wir glaubten, ein angespanntes Verhältnis zwischen den Beiden ausgemacht zu haben, das aber nach dieser Reise wieder gekittet schien.

Ein absolutes Muss war seine jährliche Reise nach St. Cyr sur Mer. Diese weite Reise startete er mit dem Auto, anfangs alleine, später zusammen mit seiner Frau. Doch als nach Jahren seine körperliche Verfassung die Strapazen nicht mehr zuließen, suchte er immer nach einem Fahrer.

So boten mein Freund Willi Roß und ich uns an, Günter Kratz im Jahre 1988 nach St Cyr zu fahren.



Günter Kratz und Willi Roß im Hafen von St Cyr sur Mer.

Anlaufpunkt das Hotel. Dann in ein Bistro. Hier erwarteten bereits 7 oder 8 Personen Günter. War das eine Freude, eine Begrüßung unter den alten "Kampfgefährten". Uns wurde jetzt klar, weshalb es ihn immer wieder in seine weit über 1000 km entfernte "Heimat" zog. Jeden Tag eine andere Einladung. Man wurde das Gefühl nicht los, Günter Kratz sei ein Bürger des Ortes und allseits bekannt. Und erst das Zusammentreffen mit der Familie, die Günter über Jahre versteckt und ihm Deckung verschaffte, allen voran Mutter Maggie. Ergreifend, denn sie waren sich bewusst, dass es bei der gesundheitlichen Verfassung aller auch das letzte Treffen sein könnte.

Im Jahre 1990 tauchten in Kölner Zeitungen große Berichte über den Künstler Demnig auf, der in Köln sogenannte "Stolpersteine" verlegt hatte, die an die Deportation von Sinti und Roma durch die Nazis erinnern sollten. Dies weckte das Misstrauen von Günter Kratz, der hinter dieser Aktion, die er bald auf deportierte und vernichtete Juden ausgeweitet sah, ein Riesengeschäft für den Künstler vermutete. Kratz war "außer sich" vor Zorn. Sollte er erleben, dass vor seinem Elternhaus derartige Steine verlegt würden, er würde sie eigenhändig herausreißen. In den 30er und 40er Jahren sei genug auf Juden rumgetrampelt worden, da brauche man nicht Anlass geben, sich erneut die Füße auf den Getöteten abzutreten, die Hunde ihr Geschäft auf diesen Steinen verrichten lassen oder die Namen anzuspucken.

Geschäfte seien mit Juden genug gemacht worden, da bedürfe es nicht noch solcher medialen Aktion.

Unsägliche Wut hatte ihn erfasst. Er vertrat die Ansicht, dass Schlichtheit, die auf die Nazi-Verbrechen hinwies, allemal besser sei als Protzerei, wie er es nannte, und dies nach mehr als 40 Jahren.

Er war vollauf zufrieden mit der mahnenden Inschrift auf einem Findling, der an der Ecke Schulstrasse Küchengasse von der Gemeinde Vettweiß aufgestellt wurde und war dankbar dafür, dass der damalige Gemeindedirektor Linder ihn in die Vorbereitungen mit einbezogen hatte.

So wurde der Gedenkstein im Beisein von Bürgermeister, Gemeindedirektor, Vertretern des Gemeinderates, der Kirche, von Günter Kratz und seinem Glaubensbruder Erich Meier aus Düren sowie einem Rabbiner, der der Einladung gefolgt war, am 29. April 1991 eingeweiht.



Innschrift auf dem Gedenkstein:

Den Toten
zum ehrenden
Gedenken
den Lebenden
zur Mahnung
1933 - 1945

Mit der Zeit hatte der Gesundheitszustand von Günter Kratz merklich nachgelassen. Das Herz machte Probleme. Und so landete er, der bis zur Praxisaufgabe 1988 beim ehemaligen KZ Arzt August Bender in Behandlung war, was für Viele an Unverständnis nicht zu überbieten war, auf der Intensivstation des Dürener Krankenhauses. (Auf die Behandlung durch Dr. Bender von mir angesprochen, erwiderte er, dass August - so allgemein bekannt - eben Ahnung habe.)

Wie er sich mit ihm ausgetauscht hat, darüber hat Günter Kratz nie ein Wort verloren. Günter Kratz lag also auf der Intensivstation, seine Frau, die Wochen vorher bei einem Sturz einen komplizierten Handbruch erlitten hatte, befand sich in Reha.

Sachen konnten von der Haushaltshilfe beigebracht werden. Doch wie es um den Gesundheitszustand bestellt war, dazu gab die Station keine Auskunft.

Am zweiten Tag startete ich einen Versuch und erhielt von einer Schwester, der ich erklärt hatte, dass Herr Kratz außer seiner Frau, die sich in Reha befände, keinerlei Verwandtschaft habe, keine Auskunft. Verständlich. Ich verlangte nach einem Arzt. Nach langem Warten erschien eine ältere Ärztin, der ich meinen "Spruch" wiederholte. Diese fuhr mich an, dass ich ihre Zeit stehle und sie keine Auskunft geben würde und erst recht keine machen wolle. Sie wandte sich großlos zum Gehen als ich ihr mit auf den Weg gab, dass Herr Kratz deshalb keine Verwandtschaft mehr habe, weil diese von Ärzten in weißen Kitteln an der "Rampe" selektiert wurden und dann im Gas endeten. Ich ließ sie stehen, sie hinter mir her, entschuldigte sich mehrmals, klärte mich über seinen Gesundheitszustand auf und gestattete, dass ich oder meine Frau jederzeit Zugang zu Herrn Kratz habe. Eine weitere Herzattacke im Jahre 1994 überstand Günter Kratz nicht. Am 8. Dezember 1994 verstarb er im Alter von 73 Jahren. So aufregend wie sein Leben verlaufen war, so aufregend gestaltete sich auch seine Beisetzung. Ich hatte in dieser Woche Spätschicht. Seine Frau bat um Beisetzung auf dem gemeindlichen Friedhof in Vettweiß.

Diesen Wunsch gab ich an das Beerdigungsinstitut weiter. Als ich spätabends nach Hause kam, musste ich sofort Kontakt mit Frau

Kratz aufnehmen. Die "Gemeinde" versuchte ihr auszureden, ihren Mann in Vettweiß beizusetzen.

Anneliese war der Meinung, ihr Mann sei Vettweißer Bürger, bezahle hier seine Steuern und Abgaben, und deshalb solle er hier begraben werden.

Wieder trug ich den Wunsch dem Beerdigungsinstitut auf und verabschiedete mich zur Arbeit. Und wieder wurde Frau Kratz, jetzt mit einer "höheren Tonlage" konfrontiert, ihren Mann auf dem jüdischen Friedhof in Düren beisetzen zu lassen.

Frau Kratz, die meine Unterstützung hatte, blieb hart. Verschiedene Anrufe gingen bei mir ein, die besagten, ich, der ich ein guter Freund der Familie Kratz sei, möge auf Frau Kratz einwirken, von einer Beisetzung in Vettweiß abzusehen, was ich natürlich verneinte tun zu wollen.

Am dritten Tag, ich war wieder auf Arbeit, hatten "sie" Frau Kratz soweit. Sie stimmte einer Beisetzung auf dem jüdischen Friedhof zu. Hätte „man“ von Anfang an den Mut gehabt und Frau Kratz dahingehend aufgeklärt, dass Bürger jüdischen Glaubens ewige Ruhefristen haben, dies aber die gemeindliche Bestattungsordnung nicht hergebe,

Frau Kratz, da bin ich mir sicher, hätte sofort von ihrem Wunsch abgesehen.

So wurde Günter Kratz von der Leichenhalle Vettweiß aus, nach Waschung durch den Rabbiner, nach Düren geleitet und dort am 14. Dezember 1994 auf dem jüdischen Friedhof Düren in der letzten freien Grabstelle beige-

setzt. Hier schließt sich der Lebenskreis von Günter Kratz, dessen Leben man getrost als Odyssee bezeichnen kann.

Nach dem Tod ihres Mannes wechselte Anneliese Kratz ins Seniorenheim Burg Binsfeld, wo sie im Jahre 2007 im Alter von 82 Jahren verstarb.



Heinrich Bille ist Gladbacher Doppelkönig

Langjähriger Geschäftsführer der St. Sebastianus-Bruderschaft siegt in beiden Königsdisziplinen



Gladbach. Das hat es in der über 300-jährigen Geschichte der Gladbacher St. Sebastianus-Schützenbruderschaft zuvor erst einmal gegeben. Heinrich Bille setzte sich beim Königsvogelschießen in beiden Königsdisziplinen durch und ist nun Doppelkönig in Gladbach.

Beim Schuss auf den Schützenkönigsvogel nach dem Frühstück brauchte die zehnköpfige Konkurrenz 62 Schüsse, um den robusten Vogel von der Stange zu holen.

Zum Schießwettbewerb um den Haupttitel „Bruderkönig“, bei dem auch inaktive Mitglieder der Bruderschaft teilnehmen dürfen, stand auch hier Heinrich Bille nach 15 Schuss fest – somit war der Doppeltitel perfekt. Mit seiner Frau Waltraud wird der langjährige Geschäftsführer der Bruderschaft die Gladbacher Schützen im kommenden Jahr anführen. Stets an seiner Seite wird Tom Smerda marschieren, der sich bei den Jungschützen durchsetzte und Schülerprinz der Bruderschaft ist.



Die fantastischste Geschichte des Schützenfestes war bereits am Eröffnungstag geschrieben worden. Aber auch an den folgenden Tagen freuten sich die Schützen über ein gelungenes Fest mit guter Resonanz aus dem Ort. Am Freitag luden die Jungschützen zur Disco in die Gladbacher Festhalle. Samstags wurde der neue König dann in Amt und Würden gehoben. Von der Krönungsstätte am Kriegerdenkmal zog die Bruderschaft samt über hundert Mann Gefolge anschließend, begleitet vom Musikverein Froißdorf und dem Tambourcorps Birkesdorf zum Königsball in die Festhalle.

Bei bestem Wetter traten am Sonntag zuerst die ehemaligen Majestäten aus Gladbach zum Pokalschießen an. Den Schülerprinzenpokal sicherte sich Nils Fröhling gegen sechs Mitbewerber. Bei den Schützenkönigen setzte sich sein Großvater Stefan Fröhling gegen 25 Mitbewerber durch. Als wäre ein Doppeltitel noch nicht genug für ein Fest, war es anschließend Heinrich Bille, der das Pokalschießen der 18 teilnehmenden Bruderkönige für sich entschied.

Am Nachmittag fand der Festzug, begleitet von vier Musikkapellen, MV Floißdorf, TC Brikesdorf, MV Frohngau sowie dem TC Marmagen, mit über 300 Personen, darunter Ehrengäste, bei sonnigem Wetter durch Gladbach statt. Die Gladbacher Majestäten präsentierten sich standesgemäß in einer prächtigen Kutsche, gezogen von zwei Kaltblütern. Die befreundeten Bruderschaften aus Kelz, Müddersheim, Lühheim und Disternich nahmen ebenfalls mit ihren zahlreich vertretenen Majestäten daran teil. Anschließend klang das Schützenfest in der Festhalle beim Dämmereschoppen sowie Kaffee und Kuchen, musikalisch untermalt durch den MV Frohngau und einer Verlosung mit attraktiven Preisen, gemütlich aus.

Diözesanmajestäten zu Gast bei Vettweißer Schützenfest 2014

Dirk Hürtgen neuer König

Vom 7. bis 9. Mai 2014 feierten die Schützenbruderschaft und die Bewohner von Vettweiß auf dem Festplatz an der Hauptschule bei heißen sommerlichem Wetter an den Pfingsttagen ihr Schützenfest.

Begonnen hatte das Schützenfest am Freitagabend mit einer Disco für Jugendliche. Am Samstagabend folgte der Eröffnungsball im Festzelt. Der Sonntag stand - nachdem der neue Schülerprinz und der neue Jungschützenprinz ermittelt wurden - im Zeichen des Empfangs der auswärtigen Gäste und der Ortsvereine mit anschließendem Umzug durch Vettweiß. An diesem Festzug nahmen in diesem Jahr auch die Diözesanmajestäten des Diözesanverbandes Aachen teil. Stellt doch die St. Gereon Schützenbruderschaft mit Sarah Hürtgen die amtierende Diözesanschülerprinzessin. So kamen die Diözesanprinzessin Jaqueline Resing und das Diözesankönigspaar Heinz-Dieter und Beate Pütz mit Abordnungen ihrer Bruderschaften zum Festzug nach Vettweiß. Abends feierten die Besucher des Königsballs mit den Majestäten des Vorjahres. Das Festzelt war voll besetzt und die Stimmung ausgelassen und fröhlich, als das scheidende Königspaar, Walter und Inge Kaesmacher, die vielen Gäste begrüßte.

Der Pfingstmontag begann mit dem traditionellen Feldgottesdienst auf dem Festplatz. In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt zelebrierte Pfarrer Gerd Kraus, unterstützt vom hervorragend aufspielenden Tambour- und Bläsercorps „TC Wyss“, den Festgottesdienst. Im Anschluss startete der Schießwettbewerb um die Königswürde. Schnell entwickelte sich zwischen Heinrich Geuenich, Hans Klein, Alfred Dederichs und Dirk Hürtgen ein spannender Wettkampf.

Mit dem 46. Schuss aus der Donnerbüchse entschied Dirk Hürtgen den Wettkampf für sich und holte den Königsvogel von der Stange. Die Prinzenkette sicherte sich bereits mit dem 8. Schuss Michel

Bielitzer und Florian Schall errang mit dem 19. Schuss die Schülerprinzenkette.

Brudermeister Walter Zurhelle und Pfarrer Gerd Kraus krönten nach dem Königsschießen die neuen Majestäten, die sich von den Schützen und Gästen auf dem Festplatz feiern ließen.

Eine seltene Attraktion in der Region ist das Schießen mit den historischen Büchsen. Das Team um Schießmeister Franz Courth hatte insbesondere beim Preisvogelschießen am Sonntag und Montag alle Hände voll zu tun. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die seltene Gelegenheit, einen Schuss aus der Donnerbüchse abzugeben.

Das Schützenfest endete mit dem verlängerten Frühschoppen am Pfingstmontag. Die Schützenbruderschaft St. Gereon Vettweiß-Kettenheim freut sich sehr über die vielen Besucher und bedankt sich herzlich für das Mitfeiern. Ein besonderer Dank gilt dem Tambour- und Bläsercorps „TC Wyss“, der die Schützen während des gesamten Festes begleitete. Ganz wichtig ist den Schützen der Dank an alle Gäste und den Mitgliedern der Bruderschaft, die mit Ihrem Besuch der Festbälle und der Teilnahme am Preisvogelschießen dazu beitragen, das traditionelle Schützenfest durchführen zu können.



Majestäten 2014: Bezirkskönigspaar Walter und Inge Kaesmacher, Bezirksschülerprinzessin Katharina Zurhelle, Schülerprinz Florian Schall, Jungschützenprinz Michel Bielitzer, Schützenkönig Dirk Hürtgen mit seiner Königin Irene Hürtgen und ihrer Tochter, Diözesanschülerprinzessin Sarah Hürtgen und ihrem Sohn Felix Hürtgen sowie Brudermeister Walter Zurhelle.



Jungschützen der Bruderschaft 2014



Vorbeimarsch



Festzug

Sonstiges

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!



Die Schüler der Deutschen Schule Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen (Gymnasium oder Realschule). Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 13. September 2014 bis zum Sonntag, den 22. Februar 2015. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch unter Verwendung der nordrheinwestfälischen Herbstferien über den Oktober 2015 teilzunehmen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 400, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de

Vettweiß • online

Wollen Sie mehr Informationen über die Gemeinde Vettweiß erfahren, dann schauen Sie ins Internet. Unter www.vettweiss.de finden Sie alles Wissenswerte über Ihre Gemeinde und mehr.

Die Gemeinde Vettweiß im Internet

www.vettweiss.de



JENS VAN JÜCHEMS RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht

Zivilrecht

Arbeitsrecht

Schumacher Straße 10-12
53909 Zülrich
RavanJuechms@t-online.de
(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04
Telefax: (0 22 52) 83 45 55
www.ravanjuechms.de

PORSCHEN & BERGSCH
Mediendienstleistungen

New Media Hotline:
☎ 02421/ 9 52 47 9 - 3

*Erfinde Dich
jeden Tag
auf's Neue :)*

Werbe technik...

*Textiliendruck (Poloshirt & Sweater,
Flock, Flex, Stick) Kfz-Beschriftung
Bandenwerbung (Sportplatz) - Schilder
PVC-Banner - Rollup-Systeme - Messe-
Display - Verkaufstheken - Fahnen
Leinwanddruck - Grossformat-Druck
Aufkleber - Schneidefolien
Magnetschilder*

Sprechen Sie uns an!
www.porschen-bergsch.de

BAGGER PÜTZ GmbH & Co.

• Aushub, Abbruch-
und Verfüllarbeiten

• Transporte von Sand,
Kies und Mutterboden



52355 Düren, Im Lintes 40 02421-64929
E-Mail: Bagger.Puetz@t-online.de

Ihre Kanzlei in Düren



Alexandra Krämer
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Arbeitsrecht,
Fachanwältin für Erbrecht,
Mediatorin



Ute Maria Stockheim
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Sozialrecht



Gabriele Sandrock-Scharlippe
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Familienrecht

Krämer & Stockheim

Wilhelmstraße 23-25
(Im Weiser-Haus am Kaiserplatz)
52349 Düren

Tel. 02421 . 20862 -0

Fax 02421 . 20862 -22

info@kraemer-stockheim.de

www.kraemer-stockheim.de

Kanzlei für Arbeit, Familie und Soziales

Fliesen legen und mehr ... **H.B. Uerlings** Über 30 Jahre Berufserfahrung **Fliesenfachbetrieb**

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerkern Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- | | | |
|-----------------------------|--|--|
| • Fliesenarbeiten aller Art | • Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten | • Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen |
| • Natursteinarbeiten | • Trockenbauarbeiten | • Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten |
| • Reparaturservice | • Mauer-, Putz- und Estricharbeiten | • Endreinigung |
| • Versiegelungsarbeiten | • Elektro- und Installationsarbeiten | |
| | • Handwerkervermittlungs-Service | |

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76



Inhaber:
Stephan Bungarten

**Optik
Reischle**

Schumacherstrasse 11 - 53909 Züllich
Tel.: 02252-5002 - Fax: 02252-7051

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.	9.00 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.30 Uhr
Mi.	9.00 – 12.30 Uhr
Sa.	9.00 – 13.00 Uhr



rupp und hubrach brillenglas
Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie!

Nur noch bis zum 15 August:

30% * AUF ALLE FASSUNGEN DER MARKEN

* AN LAGER

FENDI

OCCHIALI



BOGNER



Ihr Brillenberater

**Optik
Reischle**

Natürlich beraten wir Sie gern in unserem Haus
und gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Service-Partner rund um's Auto

SELOG

GMBH



Ohrem Reifencenter

KFZ-Meisterwerkstatt

Vergölst
PARTNERBETRIEB

Hagelschaden?

- **Instandsetzung
bei uns im Haus**
- **Reparatur
aller Marken**
- **5 Jahre Garantie
gegen Durchrostung.**

Unser Partner:

Hagelschaden & Parkdellen - Service

CD IN STAND

Ausbeultechnik

Fragen Sie nach unserem KFZ-Meister-Service!

Am Meilenstein 3 · 53909 Züllich
Tel.: +49 (0) 22 52 - 835 28-0
Fax: +49 (0) 22 52 - 835 28-29

Walzmühle 2 · 52349 Düren
Tel.: +49 (0) 24 21 - 944 10
Fax: +49 (0) 24 21 - 419 38

info@selog.eu
www.selog.eu

